



Bildungsprogramm

2020

Die Akademie im Schwesternverband



**Schwester  
n  
verband**

Die helfen. Seit 1958.



## VORWORT

**Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitarbeiter\*innen des Schwesternverbandes und liebe Pflege- und Betreuungskräfte,**

die Geschichte des Schwesternverbandes begann im Jahr 1958 mit der Ausbildung von Pflegekräften in der Hüttenstadt Neunkirchen. 2016 sind wir zu unseren Wurzeln zurückgekehrt und vom ehemaligen Standort Ottweiler nach Neunkirchen umgezogen. Unser neues Schulgebäude im Jägermeisterpfad bietet größere Räumlichkeiten und eine sehr verkehrsgünstige Lage in der Nähe des Bahnhofs.

Die ständige Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter\*innen in Pflege und Betreuung ist weiterhin ein wichtiger Bestandteil unseres Auftrages. Auch 2020 bieten wir ein umfassendes Bildungsprogramm an, nicht nur für die eigenen, sondern auch für Mitarbeiter\*innen anderer Träger sowie interessierte Privatpersonen. Die vielfältigen Seminare können ebenso als Inhouse-Schulungen gebucht werden.

Die Akademie ist durch die Fachkundige Stelle DQS GmbH nach § 2 der Rechtsverordnung zum SGB III (AZAV) zertifiziert. Die Zulassung gilt für den Bereich der beruflichen Eingliederung in den Arbeitsmarkt durch Maßnahmen zur Aktivierung, Orientierung und beruflichen Eingliederung, Maßnahmen der Berufswahl und Berufsausbildung sowie für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung.

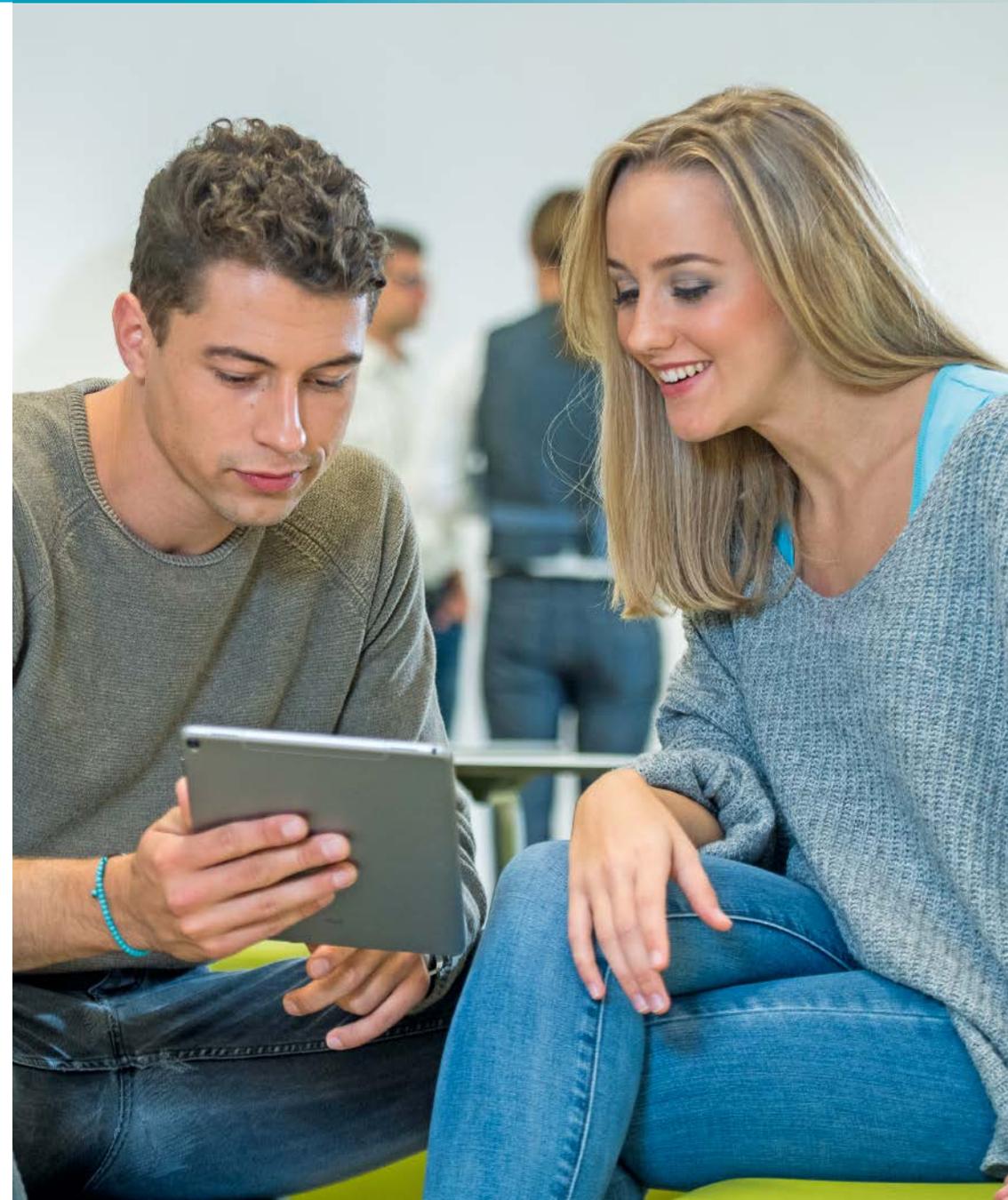
Unter bestimmten Voraussetzungen handelt es sich bei verschiedenen Veranstaltungen um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß §6 des Saarländischen Bildungsfreistellungsgesetz (SBFG).

Fragen Sie bei konkretem Interesse gerne bei uns nach.

Bei der Zusammenstellung des Seminarangebots versuchen wir immer wieder, uns den aktuellen Herausforderungen anzupassen. Die Seminare richten sich somit immer nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Entwicklungen.

Wir freuen uns, Sie in einem der Seminare begrüßen zu dürfen. Gerne machen wir Ihnen nach Rücksprache auch individuelle Schulungsangebote ganz nach Ihrem Bedarf. Oder wir beraten Sie bei der Erstellung eines individuellen Bildungsplans für Ihre Einrichtung und Ihre Mitarbeiter\*innen.

Ihr Team der Akademie



## INHALTSVERZEICHNIS

Organisatorisches	10
<b>Fortbildungsseminare</b>	
<b>1. Pflege – Praxis, Theorie und Wissenschaft</b>	
1.1 Grundlagenschulung zum Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation	14
1.2 Begutachtungsinstrument (BI)	15
1.3 Multiplikatorenschulung zu den Indikatoren zur Beurteilung von Ergebnisqualität und den neuen Qualitätsprüfrichtlinien in der stationären Langzeitpflege <b>(2 Tage)</b>	16
1.4 Indikatoren zur Beurteilung von Ergebnisqualität in der stationären Langzeitpflege	18
1.5 Pflegevisite, Beratungsgespräche, Pflegebericht, Evaluation	20
1.6 Integration neuer Bewohner*innen in stationären Einrichtungen	21
1.7 Wertschätzende Kommunikation/Professionelles Handeln	22
<b>1.8 Expertenstandards in der Pflege</b>	<b>24</b>
1.8.1 Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz <b>(2 Tage)</b>	25
1.8.2 Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Mobilität und Sturzprophylaxe in der Pflege	26
1.8.3 Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege	27
1.8.4 Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege	28
1.8.5 Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden	29
1.8.6 Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege von Menschen mit akuten/chronischen Schmerzen	30
1.8.7 Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz in der Pflege	31
1.9 Grundlagen der Pflege	32
1.10 Prophylaxen in der Pflege	33
1.11 Workshop Lagerung – Transfer – Mobilisierung	34

1.12 Epilepsie – Herausforderungen in der Pflege und Betreuung	36
1.13 Wundmanagement	38
1.14 Verantwortungsvoller Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	40
1.15 Humor in der Pflege	41
<hr/>	
<b>2. Psychiatrie und Behindertenhilfe</b>	<b>42</b>
2.1 Hilfeplanung – Erstellung von Entwicklungsberichten/Einführung BTHG	44
2.2 Psychische Erkrankungen und der Umgang damit im Pflegealltag	45
2.3 Umgang mit Klient*innen mit einer Suchtproblematik/Mediensucht	46
2.4 Recovery Grundlagenschulung <b>(2 Tage)</b>	47
2.5 Pädagogisches Arbeiten mit Menschen mit komplexen Behinderungen und herausfordernden Verhaltensweisen	48
<hr/>	
<b>3. Alltagsbegleitung</b>	<b>50</b>
3.1 Was brauchen Menschen mit demenzieller Erkrankung	52
3.2 Begleitung und Unterstützung in der Alltagsbegleitung unter Berücksichtigung eines „Palliative Care“-orientierten Ansatzes <b>(2 Tage)</b>	53
3.3 Basale Stimulation <b>(2 Tage)</b>	54
3.4 Peter Hess Klangmassage & Klangmethoden	55
3.5 Kurzaktivierung Beschäftigung im Alltag (§ 43b SGB XI)	56
3.6 Aromapflege	57
3.7 MAKS-Therapie – motorische, alltagspraktische, kognitive und spirituelle Therapie in der Betreuung und Pflege <b>(2 Tage)</b>	58
3.8 Spielpädagogik	59
3.9 Planen und Organisieren von Festen	60
3.10 Deeskalationstraining <b>(2 Tage)</b>	61
<hr/>	

## INHALTSVERZEICHNIS

4.	<b>Management/Führung/Recht</b>	62
4.1	Gesund führen – sich selbst und andere: Als Führungsverantwortliche/r eine Kultur der Gesunderhaltung schaffen	64
4.2	Frauen in Führungspositionen	65
4.3	Souverän führen in Sandwichpositionen <b>(2 Tage)</b>	66
4.4	Heimbeirat – Was sind Rechte und Pflichten von Einrichtungs- und Pflegedienstleitungen	67
<hr/>		
5.	<b>Gesundheitsfürsorge</b>	68
5.1	Zeit- und Selbstmanagement	70
5.2	Seelische Gesundheit bewahren durch Achtsamkeit und Selbstfürsorge	71
5.3	Grundkurs Kinaesthetics <b>(4 Tage)</b>	72
<hr/>		
6.	<b>Küche und Hauswirtschaft</b>	74
6.1	Serviceverhalten und kundenorientierte Kommunikation – auch in der Hauswirtschaft ein wichtiges Thema?	76
6.2	Umgang und Kommunikation mit Menschen mit Demenz im Tätigkeitsfeld der Hauswirtschaft	77

7.	<b>Weiterqualifizierung und Fachweiterbildung</b>	78
7.1	Weiterbildung zum/zur Medizinproduktebeauftragten	80
7.2	Weiterbildung zum/zur Medizinproduktebeauftragten <b>Auffrischung</b>	81
7.3	Weiterbildung zum/zur Beauftragten für Medizinproduktsicherheit	82
7.4	Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten	83
7.5	Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten <b>Auffrischung</b>	84
<hr/>		
	Ausbildung beim Schwesternverband	86
	Unsere Dozent*innen	88
	Bedingungen, Anmeldung, Impressum	94
	Anmeldung Fort-/Weiterbildung Einzelperson	96
	Datenschutz – Rechte des Betroffenen	97
	Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)	98
	Impressum	102

## Organisatorisches

Anmeldungen sollten möglichst frühzeitig erfolgen. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 94 in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Falls nicht anders angegeben, finden unsere Seminarangebote in den Räumlichkeiten der Akademie statt:

### **Jägermeisterpfad 5, 66538 Neunkirchen**

Die Seminare sind in der Regel eintägig und finden von 9.00 Uhr bis 15.45 Uhr statt.

Eine halbstündige Pause wird am Seminartag vereinbart. Einige Seminare werden zur Auswahl an mehreren Terminen angeboten. Seminargetränke stellen wir zur Verfügung.

#### **Für Verpflegung bitte selbst sorgen.**

Wichtigste Medien der Seminare sind neben dem klassischen Frontalunterricht vor allem auch Metabesprechungen, praktische Übungen, Reflexionssequenzen, Rollenspiele und Kleingruppen- bzw. Partnerarbeit. Die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an diesen unterschiedlichen Methoden zur Lernprozessbegleitung setzen wir voraus.

### **Kontaktdaten und Öffnungszeiten**

Die Akademie im Schwesternverband  
Jägermeisterpfad 5, 66538 Neunkirchen  
T. 06821 94254-0, F. 06821 94254-10  
akademie@schwesternverband.de  
www.akademie.schwesternverband.de

### **Ansprechpartnerin Fort- und Weiterbildung:**

Sarah Jacob

### **Montag bis Donnerstag:**

8.00 Uhr – 12.00 Uhr und 12.30 – 16.30 Uhr

### **Freitag:**

8.00 Uhr – 12.00 Uhr und 12.30 – 15.00 Uhr



## 1. Pflege – Praxis, Theorie und Wissenschaft



## 1.1 Grundlagenschulung zum Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, leitende Mitarbeiter\*innen, Qualitätsverantwortliche

Das Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation ist ein vom Bundesministerium für Gesundheit in Auftrag gegebenes, pflegewissenschaftliches Konzept, um die tägliche Dokumentation in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen effizient und übersichtlich zu gestalten. Das Grundprinzip dieses Modells unterstützt die Stärkung der fachlichen Kompetenz der Pflegefachkräfte und schafft eine schnelle Orientierung an den Bedürfnissen und Wünschen der pflegebedürftigen Person. Zur Schulung der Teilnehmer\*innen werden die vom Projektbüro EinStep empfohlenen Unterlagen genutzt und die praktische Anwendung an einem Fallbeispiel eingeübt. Die Teilnehmer\*innen lernen Grundprinzipien und Aufbau des Strukturmodells kennen und erfahren die Dokumentation wieder als Handwerkszeug ihrer täglichen Arbeit. Des Weiteren werden die Veränderungen und Unterschiede der bisherigen Dokumentationspraxis zum Strukturmodell dargestellt.

### Inhalte:

- » Einführung in die vier Elemente des Strukturmodells. Das Konzept der Strukturierten Informationssammlung (SIS ambulant/stationär)
- » Praktische Anwendung des Konzepts der Strukturierten Informationssammlung
- » Struktur und Anwendung der Maßnahmenplanung
- » Dokumentation der Behandlungspflege im Kontext des Strukturmodells
- » Funktion und Anwendung des Berichtblatts
- » Aspekte zur rechtlichen Einordnung

## 1.2 Begutachtungsinstrument (BI)

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, leitende Mitarbeiter\*innen, Qualitätsverantwortliche

Mit der Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffes (01.07.2017) sind auch neue Begutachtungsrichtlinien in Kraft getreten um die Selbstständigkeit der pflegebedürftigen Personen festzustellen. Aus Pflegestufen wurden fünf Pflegegrade, die mit Hilfe von 8 Modulen festgestellt werden. Neu ist auch, dass die kognitiven/kommunikativen Fähigkeiten und psychische Problemlagen/Verhaltensweisen mit einbezogen werden. Einige Module dieser Begutachtungsrichtlinien finden sich auch im Erhebungsinstrument zur Berechnung der Ergebnisqualität wieder. Die Teilnehmer\*innen dieser Schulung bekommen einen Überblick über die Neuerungen des Pflegebedürftigkeitsbegriffes und des Begutachtungsinstruments (BI). Anhand mehrerer Fallbeispiele werden die neuen Begutachtungsrichtlinien angewendet. Der Bezug zu den Modulen des Erhebungsinstrumentes zur Berechnung der Ergebnisqualität wird dargestellt und die Besonderheiten beschrieben.

### Inhalte:

- » Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff: Was ist neu? Was ist anders?
- » Das Begutachtungsinstrument und die Begutachtungsrichtlinien
- » Bearbeitung des Begutachtungsinstrumentes an Fallbeispielen und anhand der Dokumentation
- » Welche Module finden sich im Erhebungsinstrument zur Berechnung der Ergebnisqualität wieder?
- » Gegenüberstellung Strukturmodell und Begutachtungsinstrument

### TERMINE:

08.04.2020  
oder  
08.10.2020

Ort:  
Akademie  
Neunkirchen

Kosten:  
115,- Euro

jeweils  
9.00 – 15.45 Uhr

Dozentin:  
Jessica Weintraut

Auch als Inhouse-  
Seminar möglich!

### TERMINE:

14.05.2020  
oder  
05.11.2020

Ort:  
Akademie  
Neunkirchen

Kosten:  
115,- Euro

jeweils  
9.00 – 15.45 Uhr

Dozentin:  
Jessica Weintraut

Auch als Inhouse-  
Seminar möglich!

### 1.3 Multiplikatorenschulung zu den Indikatoren zur Beurteilung von Ergebnisqualität und den neuen Qualitätsprüfrichtlinien in der stationären Langzeitpflege (2 Tage)

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, leitende Mitarbeiter\*innen, Qualitätsverantwortliche

Die neuen Prüfrichtlinien, die Qualitätsdarstellungsvereinbarungen und die Maßstäbe sowie Grundsätze für die stationären Pflegeeinrichtungen nach dem SGB XI haben seit Ende des Jahres 2019 ihre Gültigkeit. Wesentliche Neuerungen für die Einrichtung liegen in der Verzahnung der Erhebung von Indikatoren mit dem internen Qualitätsmanagement und der externen Überprüfung der Plausibilität dieser Ergebnisse.

Die Einrichtungen übernehmen somit eine aktive Rolle in der Qualitätsbeurteilung. Im Juni dieses Jahres endete der Erprobungszeitraum und ab dem 01. Juli 2020 beginnt die zweimal jährlich stichtagsbezogene Erhebung der Indikatoren.

In diesem zweitägigen Seminar lernen die Teilnehmer\*innen die drei Säulen der Qualitätsdarstellung kennen und machen sich mit den neuen Richtlinien, Qualitätsdarstellungsvereinbarung und Indikatoren zur Beurteilung von Ergebnisqualität vertraut.

#### Inhalte:

- » Die Beurteilung von Ergebnisqualität: Methodische Grundlagen und Beispiele über die Indikatorendefinitionen
- » Die Erfassung von Versorgungsergebnissen
- » Interne Sicherung der Datenqualität und externe Plausibilitätskontrolle
- » Ergebniserfassung: organisatorische Fragen und fachliche Anforderungen
- » Indikatoren mit internen Qualitätsmanagement
- » Möglichkeiten der Begleitung der Einrichtungen bei der Vorbereitung auf den Regelbetrieb
- » Ablauf und Prüfung der vollstationären Pflegeeinrichtung nach den Qualitätsprüfrichtlinien vom 17.12.2018
- » Qualitätsdarstellung einschließlich Erhebung der Einrichtungsinformationen

#### TERMINE:

18.03.2020

und

19.03.2020

jeweils

9.00 – 15.45 Uhr

Ort:

Akademie

Neunkirchen

Dozent:

Jessica Weintraut

Kosten:

230,- Euro

Auch als Inhouse-Seminar möglich!

#### 1.4 Indikatoren zur Beurteilung von Ergebnisqualität in der stationären Langzeitpflege Zielgruppe: Pflegefachkräfte, leitende Mitarbeiter\*innen, Qualitätsverantwortliche

Seit Oktober 2019 sind zur Prüfung der Qualität in stationären Einrichtungen nach SGB XI Indikatoren zur Beurteilung von Ergebnisqualität eingeführt worden. Im Mittelpunkt des Indikatorenansatzes steht die Frage: „Wie geht es dem Bewohner und wie wirkt sich unsere Pflege auf Gesundheit, Pflegebedürftigkeit und Lebensalltag aus?“

Diese halbjährliche Erfassung wird von den Einrichtungen selbst übernommen und alle Bewohner\*innen einer Einrichtung sind mit einzubeziehen. Die Einrichtungen übernehmen somit eine aktive Rolle in der Qualitätsbeurteilung. Im Juni dieses Jahres endete der Erprobungszeitraum und ab dem 01. Juli 2020 beginnt die stichtagsbezogene Erhebung der Ergebnisindikatoren. Mit diesem neuen Ansatz entsteht mit der externen Prüfung eine zweite Säule der Qualitätsbeurteilung.

Der Schwerpunkt dieser Fortbildung liegt in der Bearbeitung des Erhebungsinstruments. Die Teilnehmer\*innen erlernen an mehreren Fallbeispielen die Einschätzung der

Bewohner\*in in Bezug auf ihre Fähigkeiten und Selbstständigkeit in den Modulen des Erhebungsinstruments, welche an die Begutachtungsrichtlinien angelehnt sind.

##### Inhalte:

- » Die Beurteilung von Ergebnisqualität: Methodische Grundlagen und Beispiele
- » Übersicht über die Indikatorendefinitionen
- » Ablauf und Organisation der Ergebniserfassung
- » Durchführung der Ergebniserfassung
- » Beurteilung der Selbstständigkeit und Fähigkeiten des Bewohners (BI-Module im Erhebungsinstrument)
- » Datenqualität und externe Plausibilitätskontrolle

##### TERMINE:

30.01.2020  
und  
11.02.2020

Ort:  
Akademie  
Neunkirchen

Kosten:  
115,- Euro

jeweils  
9.00 – 15.45 Uhr

Dozentin:  
Jessica Weintraut

Auch als Inhouse-  
Seminar möglich!



## 1.5 Pflegevisite, Beratungsgespräche, Pflegebericht, Evaluation

Zielgruppe: Pflegekräfte

Innerhalb dieser Schulung erfahren Sie Möglichkeiten, Ihr Instrument der Pflegevisite besser auszuwerten und Maßnahmen im Sinne des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses optimal zu nutzen.

Zu den aussagenden Qualitätsinstrumenten zählen ebenso die Form und Dokumentation von Beratungsgesprächen, die Qualität Ihrer Pflegeberichte und die nachhaltige Evaluation des gesamten Pflegeprozesses.

### Inhalte:

- » Vorteile und Ziele einer Pflegevisite
- » Bedeutung der Evaluation von Pflegevisiten
- » Dokumentation von Beratungsgesprächen
- » Der Pflegebericht als Schnittstelle aller Dokumente

## 1.6 Integration neuer Bewohner\*innen in stationäre Einrichtungen

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter\*innen der Alten- und Behindertenpflege

Das wichtigste Ziel beim Einzug eines Menschen in eine vollstationäre Einrichtung ist die schnelle Eingewöhnung in sein neues Lebensumfeld. Die Aufnahme in eine stationäre Einrichtung verändert die bisherige Lebenssituation des Bewohners/der Bewohnerin einschneidend. Um diese entstehenden Belastungen zu reduzieren, benötigt er/sie individuelle Hilfeleistungen.

Die Aufgabe der Pflegenden und Betreuenden ist, durch Biografiearbeit die Wünsche, Vorlieben, Abneigungen und Unterstüt-

zungsbedarfe zu erkennen und diese in ihrem neuen Tagesablauf zu berücksichtigen und dort zu integrieren. Wichtig ist es hierbei wiederkehrende Gespräche mit dem/der Bewohner\*in zu führen, um die Zufriedenheit oder spezielle Wünsche im Hinblick auf die pflegerische Versorgung festzustellen. Der/die Bewohner\*in sollte sich von Anfang an gut angenommen fühlen.

### TERMINE:

25.06.2020

Ort:

Akademie

Kosten:

125,- Euro

9.00 – 15.45 Uhr

Neunkirchen

Auch als Inhouse-Seminar möglich!

Dozent:

Silvia Schommer-Rodighiero

### TERMINE:

04.02.2020

Ort:

Akademie

Kosten:

105,- Euro

9.00 – 15.45 Uhr

Neunkirchen

Auch als Inhouse-Seminar möglich!

Dozentin:

Elisabeth Maas

**1.7 Wertschätzende Kommunikation/Professionelles Handeln**  
Zielgruppe: Pflegekräfte & Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI

Erolgreiche Kommunikation ist ein wesentlicher Bestandteil professioneller Pflege und Betreuung. Nicht nur in der Beziehung zur pflegebedürftigen Person, auch im Umgang mit Kolleg\*innen und Angehörigen sowie zur Gestaltung einer konstruktiven Arbeitsatmosphäre spielt sie eine entscheidende Rolle. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer\*innen beeinflussende Faktoren sowie Methoden kennen, die zu einer gelungenen Kommunikation beitragen.

**Inhalte:**

- » Gesprächsformen und -normen
- » Grundhaltung im Gespräch
- » Methoden und Techniken wirkungsvoller Kommunikation
- » Effektive Gesprächsführung
- » Elemente eines Kritikgesprächs



**TERMINE:**

24.11.2020

9.00 – 15.45 Uhr

Ort:

**Akademie  
Neunkirchen**

Dozentin:

**Nina Baltes**

Kosten:

**110,- Euro**

**Auch als Inhouse-  
Seminar möglich!**

## 1.8 Expertenstandards in der Pflege

Expertenstandards in der Pflege wurden auf Basis pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse entwickelt. Sie stellen Instrumente dar, eine an Fachlichkeit orientierte Qualität in der Pflege sicherzustellen und weiterzuentwickeln.

**Zu den einzelnen Expertenstandards bieten wir Ihnen gezielte Fortbildungen zu folgenden Themen an:**

- » Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz (Dozentin Silvia Schommer-Rodighiero)
- » Erhaltung und Förderung der Mobilität und Sturzprophylaxe in der Pflege (Dozentin Silvia Schommer-Rodighiero)
- » Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege (Dozentin Anja Hoffmann)
- » Dekubitusprophylaxe in der Pflege (Dozentin Anja Hoffmann)
- » Pflege von Menschen mit chronischen Wunden (Dozentin Annette Becker-Platz)
- » Schmerzmanagement in der Pflege von Menschen mit akuten/chronischen Schmerzen (Dozentin Jessica Weintraut)
- » Förderung der Harnkontinenz in der Pflege (Dozentin Sarah Jacob)

### Grundlegende Schulungsinhalte:

- » Einführung in die Bedeutung des Expertenstandards für das tägliche Handeln
- » Durchführung einer Risikoanalyse
- » Ableiten von risikoorientierten, individuellen, prophylaktischen Maßnahmen und Integration in den Tagesplan
- » Kooperation mit dem Betroffenen und seinen Angehörigen

- » Dokumentation

## 1.8.1 Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz (2 Tage)

Zielgruppe: Pflegekräfte

### Demenz:

„Beziehungen zählen zu den wesentlichen Faktoren, die aus Sicht von Menschen mit Demenz Lebensqualität konstituieren und beeinflussen. Durch Personenzentrierte Interaktions- und Kommunikationsangebote kann die Beziehung zwischen Menschen mit Demenz und Pflegenden sowie anderen Menschen in ihrem sozialen Umfeld erhalten und gefördert werden.“

Jeder pflegebedürftige Mensch mit Demenz erhält Angebote zur Beziehungsgestaltung, die das Gefühl, gehört, verstanden und angenommen zu werden sowie mit anderen Personen verbunden zu sein, erhalten oder fördern.“

### TERMINE:

09.09.2020  
und  
10.09.2020

Ort:  
**Akademie  
Neunkirchen**

Kosten:  
**250,- Euro**

jeweils  
**9.00 – 15.45 Uhr**

Dozentin:  
**Silvia Schommer-  
Rodighiero**

**Auch als Inhouse-  
Seminar möglich!**

**1.8.2 Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Mobilität und Sturzprophylaxe in der Pflege**  
Zielgruppe: Pflegekräfte

**Mobilität:**

„Bewegung ist Leben – Leben ist Bewegung“; daraus lässt sich der Wert der Bewegung verdeutlichen. Bewegung ermöglicht uns einen funktionierenden Bewegungsapparat, gesellschaftliche Teilhabe/Interaktion, Stressabbau. Sie stabilisiert darüber hinaus die psychische Verfassung, fördert Abwechslung und Reize und auch einen Perspektivwechsel.

Zielsetzung pflegefachlichen Handelns soll die Förderung der Bewegungsfähigkeit und der Mobilität des Betroffenen sein zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens durch die Auswahl geeigneter Bewegungsunterstützung sowie entsprechender Hilfsmittel, ebenso wie die Beratung hinsichtlich individuell passender Bewegungsangebote.

**Sturz:**

Ein Sturz stellt für die Betroffenen ein einschneidendes Erlebnis dar und reduziert je nach Schwere das Sicherheitsgefühl der Betroffenen in einem erheblichen Maß. Die Sturzprophylaxe sollte daher fester Bestandteil pflegefachlichen Handelns sein. Zentrale Bedeutung für eine erfolgreiche Vorbeugung ist die prozessorientierte Steuerung. Das Pflegefachpersonal führt in diesem Zusammenhang eine systematische Risikoeinschätzung durch, steuert die Information, Schulung und Beratung von Bewohner\*innen und Bezugspersonen und gestaltet wirksame Maßnahmen zu Gewährleistung einer sicheren Bewegung.

Zielsetzung dieses pflegefachlichen Handelns soll sein, dass jede\*r sturzgefährdete Bewohner\*in eine Prophylaxe erhält, die das Risiko zu stürzen reduziert.

**1.8.3 Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege**  
Zielgruppe: Pflegekräfte

**Ernährung:**

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“; das Sprichwort zeigt, dass Ernährung einen wesentlichen Einfluss auf die Lebensqualität hat und ein wichtiger Bestandteil sozialer und kultureller Identität ist. Eine ausgewogene und bedarfsorientierte Ernährung dient der Gesundheit und dem Wohlbefinden. Pflegefachlich gilt es daher Anzeichen einer drohenden oder bestehenden Mangelernährung frühzeitig zu

erkennen und durch individuell angepasste Maßnahmen in den Bereichen Unterstützung und Hilfsmittelauswahl, Umfeldgestaltung und der Gewährleistung eines bedarfsorientierten Nahrungsangebotes bestehende oder drohende Defizite zu regulieren. Zielsetzung pflegefachlichen Handelns ist die Gewährleistung einer bedarfs- und bedürfnisorientierten Ernährung.

<b>TERMINE:</b>	<b>02.04.2020</b>	Ort:	Kosten:
		<b>Akademie</b>	<b>125,- Euro</b>
	<b>9.00 – 15.45 Uhr</b>	<b>Neunkirchen</b>	<b>Auch als Inhouse-Seminar möglich!</b>
		Dozentin:	<b>Silvia Schommer-Rodighiero</b>

<b>TERMINE:</b>	<b>12.02.2020</b>	Ort:	Kosten:
		<b>Akademie</b>	<b>105,- Euro</b>
	<b>9.00 – 15.45 Uhr</b>	<b>Neunkirchen</b>	<b>Auch als Inhouse-Seminar möglich!</b>
		Dozentin:	<b>Anja Hoffmann</b>

### 1.8.4 Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege

Zielgruppe: Pflegekräfte

#### Dekubitusprophylaxe:

Ein Dekubitus stellt für die Betroffenen ein einschneidendes Gesundheitsproblem dar. Die Vorbeugung der Entstehung eines Dekubitus sollte daher fester Bestandteil pflegfachlichen Handelns sein. Zentrale Bedeutung für eine erfolgreiche Prophylaxe ist die prozessorientierte Steuerung. Das Pflegefachpersonal führt in diesem Zusammenhang eine systematische Risikoeinschätzung durch, steuert die Information, Schulung

und Beratung von Bewohner\*innen und Bezugspersonen, gestaltet wirksame Maßnahmen zu Bewegungsförderung, Druckentlastung und -verteilung und gewährleistet die Kontinuität und Evaluation prophylaktischer Maßnahmen. Zielsetzung dieses pflegfachlichen Handelns soll sein, dass jeder dekubitusgefährdete Bewohner\*in eine Prophylaxe erhält, die die Entstehung eines Dekubitus verhindert.

### 1.8.5 Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Zielgruppe: Pflegekräfte

#### Chronische Wunden:

Chronische Wunden treten häufig als Symptom einer chronischen Krankheit auf und führen zu einer Beeinträchtigung des Alltags der betroffenen Person. Schmerzen, Bewegungseinschränkungen und die Wunde als solche bedeuten eine erhebliche Beeinträchtigung der Lebensqualität.

Anleitung und Beratung von Bewohner\*innen und ihren Bezugspersonen in alltagsorientierten Maßnahmen im Umgang mit der Wunde und den wund- und therapiebedingten Auswirkungen können die Selbstwirksamkeit der Betroffenen steigern und dadurch positive Effekte für Wundheilung

und Lebensqualität bewirken. Aus pflegfachlicher Sicht kann die verlaufsorientierte sachgerechte Beurteilung, eine phasengerechte Wundversorgung und die regelmäßige Dokumentation die Heilungschancen verbessern. Pflegefachliches Handeln zielt demnach darauf ab, eine pflegerische Versorgung zu gewährleisten, die das individuelle Krankheitsverständnis berücksichtigt, die Lebensqualität fördert, die Wundheilung unterstützt und die Rezidivbildung von Wunden vermeidet.

#### TERMINE:

18.12.2020

Ort:

Akademie

Kosten:

105,- Euro

9.00 – 15.45 Uhr

Neunkirchen

Auch als Inhouse-Seminar möglich!

Dozentin:

Anja Hoffmann

#### TERMINE:

17.11.2020

Ort:

Akademie

Kosten:

115,- Euro

9.00 – 15.45 Uhr

Neunkirchen

Auch als Inhouse-Seminar möglich!

Dozentin:

Annette Becker-Platz

### 1.8.6 Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege von Menschen mit akuten/chronischen Schmerzen

Zielgruppe: Pflegekräfte

#### Schmerz:

Schmerzen beeinträchtigen die Lebensqualität der Betroffenen erheblich. Soziale Kontakte, die Funktionsfähigkeit des Körpers und selbstbestimmtes Handeln werden durch Schmerzen reduziert oder gar eingeschränkt. Gesundheitliche Krisen und eine Verstärkung der Schmerzsituation sind die Folge. Für den Betroffenen ist es zwingend erforderlich, dass ein individuelles Schmerzmanagement gewährleistet wird, das interprofessionell abgestimmt ist.

Zielsetzung pflegfachlichen Handelns soll sein, dass durch ein individuell angepasstes Schmerzmanagement eine Schmerzlinderung erreicht wird, um für den Betroffenen eine bestmögliche Lebensqualität und Funktionsfähigkeit sowie eine stabile und akzeptable Schmerzsituation erreicht wird.

### 1.8.7 Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz in der Pflege

Zielgruppe: Pflegekräfte

#### Harnkontinenz:

Harninkontinenz bedeutet für die Betroffenen eine Konfrontation mit der Reduktion sozialer Teilhabe und Schamgefühl sowie eine Verringerung der Lebensqualität. Ein frühzeitiges Erkennen und eine adäquate Versorgung mit entsprechenden Hilfsmitteln kann die Lebenssituation der Betroffenen erheblich positiv beeinflussen und inkontinenzbedingte Einschränkungen reduzieren.

Zielsetzung dieses pflegfachlichen Handelns soll sein, dass die Kontinenz der Betroffenen erhalten oder gefördert wird, und dass eine identifizierte Harninkontinenz beseitigt, weitestgehend reduziert oder kompensiert wird.

#### TERMINE:

05.03.2020

Ort:

Akademie

Kosten:

115,- Euro

9.00 – 15.45 Uhr

Neunkirchen

Auch als Inhouse-Seminar möglich!

Dozentin:

Jessica Weintraut

#### TERMINE:

07.10.2020

Ort:

Akademie

Kosten:

115,- Euro

9.00 – 15.45 Uhr

Neunkirchen

Auch als Inhouse-Seminar möglich!

Dozentin:

Sarah Jacob

## 1.9 Grundlagen der Pflege

Zielgruppe: Pflegendende und Pflegehilfskräfte

Die direkte Nähe und Zusammenarbeit mit Menschen mit Unterstützungsbedarf stellt hohe fachliche und persönliche Anforderungen an Pflegekräfte. Diese Fortbildung richtet sich an Pflegendende und Pflegehilfskräfte, um Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten in der Körperpflege, Hygiene und Krankenbeobachtung zu erwerben. Den Teilnehmer\*innen wird durch dieses Seminar ermöglicht, die eigene Fachkompetenz zu erweitern und somit adäquat auf die Anforderungen der Pflegepraxis zu reagieren. Weiterführend wird die Dokumentation der Pflegemaßnahmen besprochen und an Fallbeispielen eingeübt.

## 1.10 Prophylaxen in der Pflege

Zielgruppe: Pflegendende und Pflegehilfskräfte

Unter Prophylaxen (= Vorbeugung) werden alle Maßnahmen verstanden, die eine bestehende Gesundheit erhalten sollen. Gerade in der Pflege von alten Menschen mit Behinderungen ist es, aufgrund der bestehenden Erkrankungen und Einschränkungen, sehr wichtig, prophylaktisch zu arbeiten. In diesem Seminar werden die Grundlagen verschiedener Prophylaxen theoretisch angesprochen und im zweiten Schritt praktisch an Hand von Fallbeispielen von den Teilnehmer\*innen angewendet.

### TERMINE:

08.09.2020

Ort:

Akademie

Kosten:

105,- Euro

9.00 – 15.45 Uhr

Neunkirchen

Auch als Inhouse-Seminar möglich!

Dozentin:

Kim-Carolyn Ruffing

### TERMINE:

09.12.2020

Ort:

Akademie

Kosten:

105,- Euro

9.00 – 15.45 Uhr

Neunkirchen

Auch als Inhouse-Seminar möglich!

Dozentin:

Claudia Stapel

## 1.11 Workshop Lagerung – Transfer – Mobilisierung

Zielgruppe: Pflegekräfte

Lagerung und Transfer hilfsbedürftiger Personen sind wesentliche Bestandteile der Aktivierung und Mobilisation in der Pflege. Des Weiteren dient eine fachlich adäquate Lagerung zur Dekubitus- und Kontrakturprophylaxe und trägt weiterhin zur Erhaltung bzw. Verbesserung der Lebensqualität betroffener Personen bei. Die Fortbildung vermittelt zum einen Lagerungstechniken und Möglichkeiten effektiven Transfers zur Verbesserung einer prophylaktischen Pflege und Aktivierung hilfsbedürftiger Menschen und gibt zum anderen Anregungen zum gesundheitsfördernden Verhalten der Pflegenden. Ziele der Fortbildung sind die Bedeutung optimaler Lagerung zur Förderung der Entspannungsfähigkeit und zur Optimierung von Positionen in Rückenlage, Seitenlage und Sitz zu vermitteln sowie zielgerichtete Lagerungen und Transfers umsetzen zu können.

### Inhalte:

- » Physiologische Grundlagen des Bewegungsapparats
- » Lagerung mit den wesentlichen Bestandteilen: Dekubitusprophylaxe, Pneumonieprophylaxe und Aktivierung
- » Handlungskompetenzen unter Berücksichtigung der in Bezug stehenden Expertenstandards
- » Auswahl von Lagerungsmaterialien
- » Transfer- und Mobilisationsübungen
- » Unterscheidung von Transfermöglichkeiten mit sehr viel, viel, wenig und ohne Hilfe
- » Effekte einer adäquaten Lagerung

### TERMINE:

23.06.2020

9.00 – 15.45 Uhr

Ort:

Akademie  
Neunkirchen

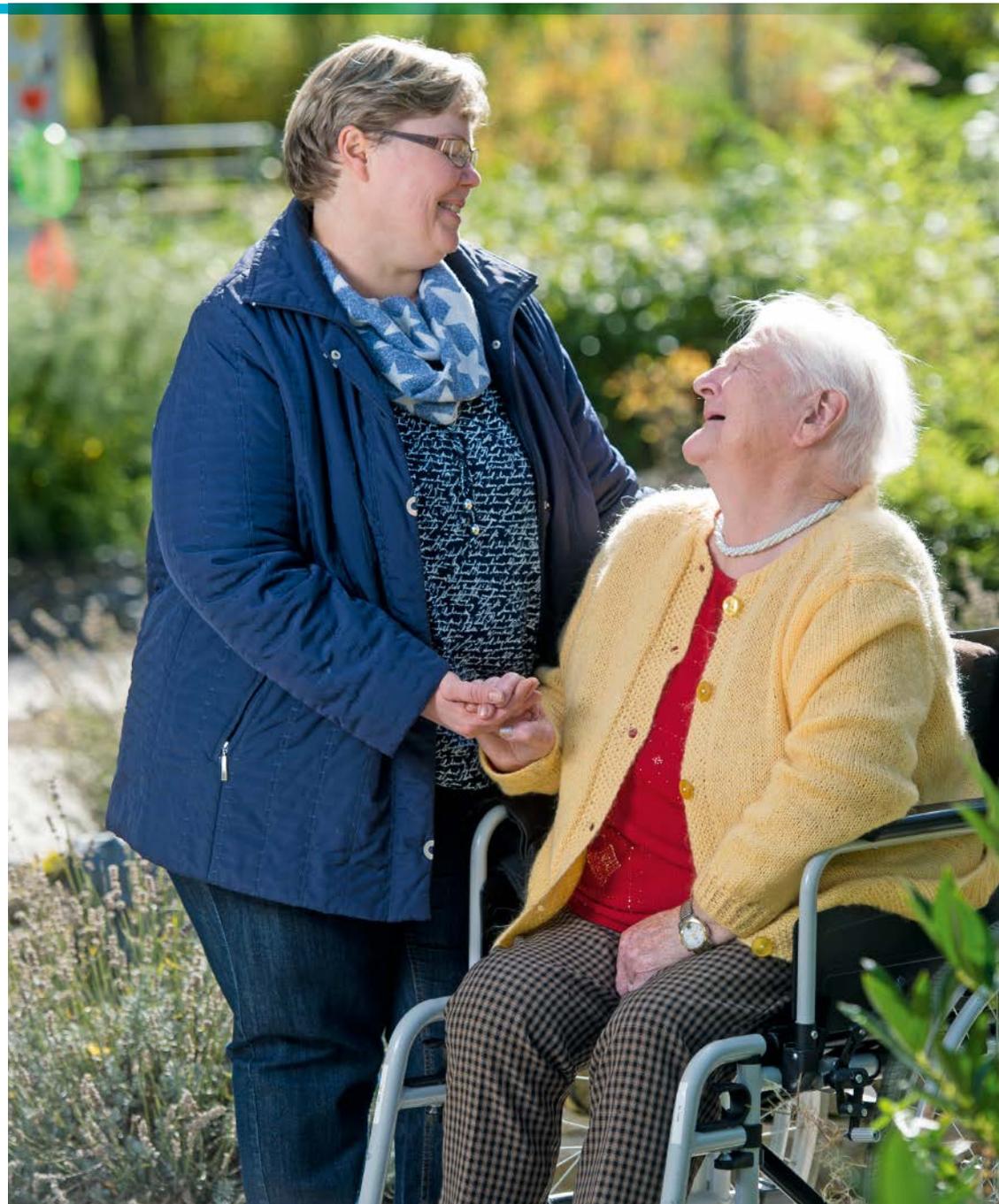
Dozentin:

Bärbel Wiemer

Kosten:

140,- Euro

Auch als Inhouse-  
Seminar möglich!



## 1.12 Epilepsie – Herausforderungen in der Pflege und Betreuung

Zielgruppe: Pflegekräfte & Betreuungskräfte

Ein epileptischer Anfall ist eine vorübergehende, plötzlich auftretende Funktionsstörung des zentralen Nervensystems, die durch anormale Aktivität des Gehirns ausgelöst wird. Die Symptome eines Anfalls sind sehr vielfältig und reichen von Nesteln und Muskelzucken bis zum Verlust des Bewusstseins. Auch die Länge, Intensivität sowie Auslöser sind hierbei sehr unterschiedlich. Der Pflegeperson obliegt die Aufgabe der intensiven Beobachtung, Begleitung und Unterstützung der erkrankten Person. Information und Beratung von Betroffenen sowie ggf. deren Angehörigen sind relevante Aspekte der Pflege, die zur Entwicklung von Strategien oder Anpassung von Tagesabläufen genutzt werden können, um die Häufigkeit von Anfällen zu reduzieren. In diesem Seminar werden Entstehung, Diagnostik und Verlaufsformen von Epilepsie sowie die meist verwendeten Medikamente und deren mögliche Nebenwirkungen dargestellt.

### TERMINE:

10.03.2020

9.00 – 15.45 Uhr

Ort:

Akademie  
Neunkirchen

Dozentin:

Jan-Oliver Meiser

Kosten:

105,- Euro

Auch als Inhouse-  
Seminar möglich!



### 1.13 Wundmanagement

Zielgruppe: Pflegefachkräfte

*„Eine Wunde ist ein durch Zellschädigung, Zerstörung oder Trennung vom Körpergewebe bedingter pathologischer, d. h. krankhafter Zustand, oft verbunden mit einem Substanzverlust sowie einer Funktionseinschränkung.“*

#### Fakten:

- » Ca. 4 Millionen Menschen leiden an chronischen Wunden
- » Ulcus Cruris häufigste Wunde (ca. 1,3 Millionen Menschen)
- » Nur 20 % aller Menschen mit chronischen Wunden werden adäquat behandelt
- » Behandlungskosten: 2 – 4 Milliarden Euro
- » Anstieg chronischer Wunden wird erwartet, bedingt durch demographischen Wandel

**Die besten Therapieergebnisse erreichen wir nur, wenn Wunden fachgerecht versorgt und präventive und therapeutische Maßnahmen fachgerecht umgesetzt werden!**

#### Seminarinhalte:

- » Haut und Wunde
- » Die Prozesse der Wundheilung
- » Phasen der Wundheilung
- » Einflüsse auf die Wundheilung
- » Störungen der Wundheilung
- » Wundinfektion
- » Wie wichtig ist die korrekte Wundbeurteilung für die Wundversorgung?
- » Prinzipien der Behandlung von Wunden „Schwerpunkt chronische Wunden“
- » Der Wundverband
- » Die interprofessionelle Zusammenarbeit in der Wundtherapie

#### TERMINE:

07.04.2020

9.00 – 15.45 Uhr

Ort:

Akademie  
Neunkirchen

Dozentin:

Anja Hoffmann

Kosten:

105,- Euro

**Auch als Inhouse-Seminar möglich!**

#### 1.14 Verantwortungsvoller Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen

Zielgruppe: Pflegekräfte

Jeder Mensch hat grundsätzlich das Recht sich frei zu bewegen. Mit freiheitsentziehenden Maßnahmen (FEM) wird diese Freiheit jedoch eingeschränkt. Der Einsatz dieser Maßnahme wird häufig damit begründet, Stürze und Verletzungen vermeiden zu wollen. Grundsätzlich ist eine Voraussetzung für die Anwendung von freiheitsentziehenden Maßnahmen, dass es wirklich keine andere Möglichkeit gibt, Gefahren abzuwenden. Der Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen ist eines der sensibelsten Themen in der Pflege. In dem Seminar eignen sich die Teilnehmer\*innen Entscheidungskompetenzen zum Einsatz und zur Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen an.

##### Inhalte:

- » Was sind freiheitseinschränkende Maßnahmen?
- » Risiken, Gefahren und Komplikationen von freiheitseinschränkenden Maßnahmen
- » Die Rolle von Psychopharmaka und Polypharmazie
- » Vorstellung alternativer Methoden
- » Rechtliche Rahmenbedingungen

#### 1.15 Humor in der Pflege

Zielgruppe: Pflegekräfte

In diesem Seminar werden viele praktische Tipps, aber auch theoretisches Hintergrundwissen zum Thema Humor in der Pflege und Umgang mit täglichen Herausforderungen, die die Pflege heutzutage mit sich bringt, vermittelt. Aufgrund der langjährigen Erfahrung der Dozentin als Humorthérapeutin in der Pflege und Naturheilkunde, werden Maßnahmen zur Erhaltung der eigenen Gesundheit vermittelt. Die Umsetzung des Seminartags orientiert sich an praktischen Übungen, daher wird bequeme Kleidung empfohlen.

##### Inhalte:

- » Theoretisches Hintergrundwissen
- » Praktische Übungen (z. B. „Herta’s Kittelschürzenprogramm“)
- » Gesundheit und Humor, was kann ich selber tun, damit ich meinen Humor und meine Gesundheit erhalte (praktische Übungen)?
- » Wer ist Herta Besenfein?

##### TERMINE:

27.10.2020

9.00 – 15.45 Uhr

Ort:

Akademie  
Neunkirchen

Kosten:

110,- Euro

Auch als Inhouse-Seminar möglich!

Dozentin:

Marion Collmann

##### TERMINE:

16.06.2020

9.00 – 15.45 Uhr

Ort:

Akademie  
Neunkirchen

Kosten:

175,- Euro

Auch als Inhouse-Seminar möglich!

Dozentin:

Britta Schmidt

## 2. Psychiatrie und Behindertenhilfe



## 2.1 Hilfeplanung – Erstellung von Entwicklungsberichten/Einführung BTHG

Zielgruppe: Mitarbeiter\*innen in Pflege und Betreuung aus der Eingliederungshilfe einschließlich psychiatrischem Arbeitsfeld

Diese Fortbildung vermittelt sowohl fachliche als auch sozialkommunikative Kompetenzen zur Unterstützung und Begleitung von Menschen mit Behinderungen. Hilfeplanungen stellen dabei ein Instrument dar, um eine kontinuierliche, individuell bedarfsgerechte und fachlich fundierte Begleitung und Unterstützung durch die beteiligten Fachkräfte und Dienstleiter sicherzustellen. Dabei zielen Hilfeplanungen darauf ab, eine an den Bedürfnissen und Bedarfen des Menschen mit Unterstützungsbedarf orientierte Begleitung zu strukturieren und diese gemeinsam mit dem Klient\*in und allen Beteiligten zielorientiert sicherzustellen.

### Inhalte:

- » BTHG
- » Leistungsberechtigter Personenkreis
- » Einführung in die Grundlagen der Hilfeplanung/Teilhabeplanung
- » Erarbeitung einer kundenorientierten Haltung
- » Einüben von Gesprächssituationen
- » Übungen zur Erstellung einer Hilfeplanung/Teilhabeplanung
- » Übungen zur Erstellung von Entwicklungsberichten

## 2.2 Psychische Erkrankungen und der Umgang damit im Pflegealltag

Zielgruppe: Pflegekräfte

In Deutschland sind jedes Jahr etwa 27,8 % der erwachsenen Bevölkerung von einer psychischen Erkrankung betroffen. Das entspricht rund 17,8 Millionen betroffenen Personen. Zu den häufigsten Erkrankungen zählen Angststörungen, gefolgt von affektiven Störungen und Störung durch Alkohol- und Medikamentenkonsum. Entsprechend häufig sind Betroffene in Pflegeeinrichtungen anzutreffen, was im Pflegealltag zu Herausforderungen führt und von der Pflegekraft entsprechende Kenntnisse und Fähigkeiten erfordert.

### Inhalte:

- » Übersicht über häufige psychische Erkrankungen (Depression, Ängste, Manie, Schizophrenie/Wahn, Sucht):
  - Erscheinungsbild/Symptome
  - Veränderte Wahrnehmung
  - Einschränkungen und daraus resultierende Pflegedefizite
  - Kommunikation und mögliche pflegerische Interventionen

### TERMINE:

04.11.2020

Ort:

Akademie

Kosten:

115,- Euro

9.00 – 15.45 Uhr

Neunkirchen

Auch als Inhouse-Seminar möglich!

Dozent:

Alexandra Schaad

### TERMINE:

19.11.2020

Ort:

Akademie

Kosten:

105,- Euro

9.00 – 15.45 Uhr

Neunkirchen

Auch als Inhouse-Seminar möglich!

Dozentin:

Jan-Oliver Meiser

### 2.3 Umgang mit Klient\*innen mit einer Suchtproblematik/Mediensucht

Zielgruppe: Mitarbeiter\*innen in Pflege, Betreuung & Begleitung

Die Erweiterung bzw. die Aufhebung der Unterscheidung von Abhängigkeit und Substanzmissbrauch und die Öffnung für Verhaltenssüchte zeigt, dass die Einteilung und Betrachtung von Suchtentwicklung und Suchtverhalten gesellschaftliche Entwicklungen und Veränderungen berücksichtigt, um dem veränderten Bedarf in der Behandlung und Begleitung von Menschen mit einer Suchtproblematik gerecht zu werden.

#### Ziele und Inhalte:

- » Theoretische Hintergründe zur Entwicklung süchtigen Verhaltens
- » Ursache und Auslöser zu stoffgebundenen und verhaltensbezogenen bzw. stoffunabhängigen Süchten (z. B. Spielsucht, Mediennutzung)
- » Komorbidität
- » Co-Abhängigkeit
- » Behandlungsmöglichkeiten
- » Beziehungsgestaltung
- » Rückfallprophylaxe und Umgang mit Beikonsum legaler und illegaler Substanzen in der sozialpsychiatrischen Versorgung

### 2.4 Recovery Grundlagenschulung (2 Tage)

Zielgruppe: Mitarbeiter\*innen aus der Eingliederungshilfe einschließlich psychiatrischem Arbeitsfeld

Seit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention und der daraus resultierenden Forderung nach uneingeschränkter Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen, ergeben sich für Mitarbeiter\*innen in diesen Arbeitsbereichen veränderte Anforderungen zur Begleitung von Menschen mit Assistenzbedarf. Die Grundlagenschulung zum Recovery-Konzept soll Mitarbeiter\*innen theoretische Grundlagen vermitteln und die Möglichkeit zur Reflexion und Orientierung innerhalb des neuen Anforderungsprofils bieten, z. B. wie sie in ihrem Arbeitsalltag die Assistenz bei Menschen mit Behinderungen oder psychischer Beeinträchtigung Recovery-orientiert umsetzen können.

#### Inhalte:

- » Geschichte der Psychiatrie
- » UN-Behindertenrechtskonvention
- » Grundlagen zum Recovery-Modell
- » Impulse zu Handeln und Verhalten im eigenen Arbeitsfeld
- » Reflexion

#### TERMINE:

<b>06.10.2019</b>	Ort:	Kosten:
<b>9.00 – 15.45 Uhr</b>	<b>Akademie Neunkirchen</b>	<b>150,- Euro</b>
		<b>Auch als Inhouse-Seminar möglich!</b>
	Dozentin:	
	<b>Lars Alsbach</b>	

#### TERMINE:

<b>03.06.2020 und 04.06.2020</b>	Ort:	Kosten:
<b>jeweils 9.00 – 15.45 Uhr</b>	<b>Akademie Neunkirchen</b>	<b>220,- Euro</b>
		<b>Auch als Inhouse-Seminar möglich!</b>
	Dozent:	
	<b>Sigrid Conrad</b>	

## 2.5 Pädagogisches Arbeiten mit Menschen mit komplexen Behinderungen und herausfordernden Verhaltensweisen

Zielgruppe: Mitarbeiter\*innen der Pflege, Betreuung & Begleitung

Herausforderndes Verhalten assoziieren wir in der Regel mit beißen, schlagen, treten, schreien, verletzen, zerstören oder außer Kontrolle geraten. Wir müssen uns diesem Phänomen im beruflichen Umfeld oft stellen und erleben uns an der Grenze unserer Ideen und Möglichkeiten, ohnmächtig oder hilflos. Übliche Erziehungsmethoden funktionieren nicht. Wir sind gefordert, ungünstige Umgebungen oder unrealistische Anforderungen, die Auslöser des Verhaltens sind, zu identifizieren und nach Möglichkeit zum Positiven zu wenden.

Ziel ist der Weg aus dem Stress, hin zu Ruhe und Gelassenheit, um die Lebensqualität aller zu verbessern. Es geht um neue Blickwinkel, praktische Ideen, einfache aber wirkungsvolle Strategien zu erproben und darum Erfahrungen auszutauschen. Es geht dabei nicht um Rezepte und Handlungsanleitungen, die für alle Gültigkeit haben.

### Inhalte:

- » Definitionen und pädagogische Theorien
- » Konzeption und Vorstellungen
- » Anforderungen, die der Realität entsprechen
- » Stress
- » Ruhe versus Emotionsansteckung
- » Grundlegendes Handlungsprinzip

### TERMINE:

29.01.2020

9.00 – 15.45 Uhr

Ort:

Akademie  
Neunkirchen

Dozentin:

Sigrid Conrad

Kosten:

110,- Euro

Auch als Inhouse-  
Seminar möglich!



### 3. Alltagsbegleitung



### 3.1 Was brauchen Menschen mit demenzieller Erkrankung?

Zielgruppe: Pflegekräfte & Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI

Die Versorgung von Menschen mit demenzieller Erkrankung stellt aufgrund der zunehmenden kognitiven Einschränkungen für die Mitarbeiter\*innen der Pflege und Betreuung eine große Herausforderung dar und stellt einen hohen Anspruch an ihr professionelles Handeln. Probleme, die sich bei der Versorgung zeigen, sind meist von Fall zu Fall unterschiedlich. Maßnahmen, die möglicherweise in einer Situation funktionieren, können kurze Zeit später von der erkrankten Person nicht mehr angenommen werden.

Auslöser für Probleme, können die Persönlichkeit der betroffenen Person, das Stadium der Krankheit, die Lebensumstände, aber auch die persönlichen Fähigkeiten und Schwächen sein. Es gibt keine Patentlösung, aber viele Lösungsmöglichkeiten. Voraussetzung hierfür ist, dass der Mensch mit Demenz verstanden wird.

#### Inhalte:

- » Menschen mit Demenz in seiner „Kultur“ verstehen
- » Ihre Sprache sprechen
- » Herausforderndes Verhalten verstehen und ggf. umlenken
- » Den eigenen Methodenkoffer füllen

#### TERMINE:

<b>03.11.2020</b>	Ort:	Kosten:
<b>9.00 – 15.45 Uhr</b>	<b>Akademie Neunkirchen</b>	<b>125,- Euro</b>
		<b>Auch als Inhouse-Seminar möglich!</b>
	Dozentin:	
	<b>Silvia Schommer-Rodighiero</b>	

### 3.2 Begleitung und Unterstützung in der Alltagsbegleitung unter Berücksichtigung eines „Palliative Care“-orientierten Ansatzes (2 Tage)

Zielgruppe: Pflegekräfte & Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI

Diese zweitägige Fortbildung vermittelt Kompetenzen zur Alltagsbegleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen. Die Teilnehmer\*innen werden befähigt, Bedürfnisse zu erkennen und im Sinne der Tätigkeit einer zusätzlichen Betreuungskraft, Angebote entsprechend der individuellen Situation des schwerkranken und sterbenden Menschen auszuwählen, anzubieten und umzusetzen. Darüber hinaus gilt es, in dieser Begleitung auch Angehörige und Bezugspersonen so einzubeziehen, dass eine tragfähige Beziehung in der Zusammenarbeit und Begleitung entstehen kann, mit dem Ziel eine größtmögliche Lebensqualität für den betroffenen Menschen zu schaffen.

#### Inhalte:

- » Psychosoziale und spirituelle Begleitung
- » Möglichkeiten der Schaffung von Lebensqualität
- » Angebote zur positiven Beeinflussung des Wohlbefindens
- » Anleitung, Begleitung und Einbezug von Angehörigen und Bezugspersonen
- » Möglichkeiten der Aromatherapie

#### TERMINE:

<b>19.05.2020 und 20.05.2020</b>	Ort:	Kosten:
<b>9.00 – 15.45 Uhr</b>	<b>Akademie Neunkirchen</b>	<b>210,- Euro</b>
		<b>Auch als Inhouse-Seminar möglich!</b>
	Dozentin:	
	<b>Claudia Stapel</b>	

### 3.3 Basale Stimulation (2 Tage)

Zielgruppe: Pflegekräfte & Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI

In dieser Fortbildung lernen Sie, auf der Ebene der nonverbalen Kommunikation unterschiedliche Wahrnehmungsbereiche zu aktivieren.

Durch den Einsatz basal-stimulierender Angebote in der Pflege und Betreuung werden Wahrnehmungsanreize geschaffen, die Menschen mit einer eingeschränkten Wahrnehmungs- und Kommunikationsfähigkeit einen Zugang zu ihrer Umgebung und zu ihren Mitmenschen ermöglichen. Angebote der Basalen Stimulation bilden somit einen wichtigen Beitrag zur Teilhabe an Gesellschaft und Lebensumfeld.

#### Inhalte:

- » Grundlagen zur Wahrnehmung
- » Bedeutung der Basalen Stimulation
- » Möglichkeiten des Einsatzes basal stimulierender Angebote in täglichen Situationen der Unterstützung und Begleitung
- » Übungen zur Basalen Stimulation und Selbsterfahrung
- » Begleitung im Praxisfeld

### 3.4 Peter Hess Klangmassage & Klangmethoden

Zielgruppe: Pflegekräfte & Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI

In dieser Fortbildung lernen Sie den Umgang mit Klangschalen in der Pflege und Betreuung kennen.

Klangmassagen können mit unterschiedlichen Zielsetzungen zur Anwendung kommen. So sind sie im Sinne von Wellness und Entspannungsangeboten ebenso einsetzbar wie im Bereich der Kommunikation und der Therapie.

#### Inhalte:

- » Informationen über Klangschalen und Klangmassage
- » Umgang mit Klangschalen
- » Selbsterfahrung mit Klangschalen
- » Begleitung im Praxisfeld

#### TERMINE:

18.02.2020

und

19.02.2020

9.00 – 15.45 Uhr

Ort:

Akademie

Neunkirchen

Dozentin:

Bärbel Wiemer

Kosten:

250,- Euro

Auch als Inhouse-Seminar möglich!

#### TERMINE:

08.10.2020

9.00 – 15.45 Uhr

Ort:

Akademie

Neunkirchen

Dozentin:

Claudia Bard

Kosten:

120,- Euro

Auch als Inhouse-Seminar möglich!

### 3.5 Kurzaktivierung Beschäftigung im Alltag (§ 43b SGB XI)

Zielgruppe: Pflegekräfte & Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI

Diese Fortbildung vermittelt Kompetenzen zur Gestaltung von Situationen der Aktivierung im Alltag. Menschen mit Unterstützungsbedarf verstehen sich häufig als wertlos oder nutzlos, wenn es nicht gelingt, ihnen entsprechende Angebote innerhalb ihres Lebensumfeldes zu machen. Rückzug, Passivität, Desinteresse und nicht zuletzt gesundheitliche Konsequenzen sind die Folgen für diese Menschen, wenn sie sich als nicht mehr gefordert erleben. Bewegungsfähigkeit bzw. die Gewährleistung von Bewegung im Alltag ist ein zentraler Schlüssel, Anreize in der Wahrnehmung und letztlich der Aktivität zu schaffen. Diese kann aber nur mit einer angemessenen Berücksichtigung von dazwischenliegenden Ruhe- und Erholungsphasen für den jeweiligen Menschen als wirkungsvoll erlebt werden. Daher gilt es, in einem angemessenen Umfang ein Gleichgewicht zwischen Aktivität und bewusster Inaktivität zu schaffen und diese möglichst in die normale Lebenssituation des Menschen einzubinden.

#### Inhalte:

- » Biografiearbeit als Grundlage zur Auswahl individueller Angebote
- » Praktische Möglichkeiten einer 10-Minuten-Aktivierung
- » Elemente der Basalen Stimulation
- » Beschäftigung als Aktivität eines an Normalisierung und Teilhabe orientierten Lebens
- » Übungen zur Kräftigung von Muskulatur und Förderung des Gleichgewichts als Grundlage der Aktivität
- » Der Wert der Ruhe und der Passivität

#### TERMINE:

18.11.2020

Ort:

Akademie

Kosten:

105,- Euro

9.00 – 15.45 Uhr

Neunkirchen

Auch als Inhouse-Seminar möglich!

Dozentin:

Elisabeth Maas

### 3.6 Aromapflege

Zielgruppe: Pflegekräfte & Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI

Die Aromapflege ist ein Naturheilverfahren, das auf dem Einsatz von Pflanzenölen, sogenannter ätherischer Öle, basiert. Die Öle werden auf verschiedene Weise angewendet, zum Beispiel durch Verdampfen in Duft- und Aromalampen eingeatmet, als Massageöle in die Haut einmassiert, als Badezusatz ins Voll- oder Teilbad gegeben, in Wasserdampf inhaliert oder auch eingenommen. Sie können schmerzlindernd, entzündungshemmend und auch durchblutungsfördernd wirken. Bestimmte ätherische Öle und Substanzen finden in der Schmerztherapie Anwendung, um unter anderem Ängste zu lösen, die Psyche zu kräftigen und die Stimmung aufzuhellen.

Unter Aromapflege versteht man die Anwendung ätherischer Öle im Bereich der Pflege.

In diesem Seminar lernen Sie Grundregeln im Umgang mit ätherischen Ölen kennen, erfahren wie sie hergestellt werden und woran man ein qualitativ hochwertiges Öl er-

kennen kann. Sie werden eine Auswahl von Ölen mit ihren Wirkungsweisen entdecken und einige Rezepturen kennenlernen. Des Weiteren werden Sie mit Sicherheitshinweisen vertraut gemacht, können sich Ihr individuelles Massageöl mischen und es, sofern Sie dies möchten, während einer Hand- oder Nackenmassage genießen.

#### TERMINE:

29.09.2020

Ort:

Akademie

Kosten:

140,- Euro

9.00 – 15.45 Uhr

Neunkirchen

Auch als Inhouse-Seminar möglich!

Dozentin:

Bärbel Wiemer

### 3.7 MAKS-Therapie – motorische, alltagspraktische, kognitive und spirituelle Therapie in der Betreuung und Pflege (2 Tage)

Zielgruppe: Pflegekräfte & Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI

Die motorische, alltagspraktische, kognitive und spirituelle Aktivierungstherapie abgekürzt „MAKS“ richtet sich an Menschen in Pflegeheimen, die an Gedächtnisstörungen leiden.

Diese Therapie ist eine pflēgetherapeutische Intervention für Menschen mit leichter bis mittelschwerer Demenz. Die speziell entwickelten Aktivierungsangebote können Fähigkeiten, Gedächtnis- und Denkfähigkeiten stabilisieren.

#### Inhalte:

- » Die Sprache von Menschen mit demenzieller Erkrankung verstehen und lernen
- » Grundlagen der MAKS-Therapie
- » Praktische Übungen (motorisch, alltagspraktisch, kognitiv sowie spirituell)
- » Selbständiges Umsetzen der MAKS-Therapie durch die Teilnehmer\*innen

### 3.8 Spielpädagogik

Zielgruppe: Pflegekräfte & Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI

Das Spiel ist eine Bildungsmethode, über die Menschen bewusst oder unbewusst Lerninhalte aufnehmen. Spielen ist eine selbstbestimmte Handlung mit herausragender Bildungsqualität und von enormer Bedeutung für Mitarbeiter\*Innen, die Lernprozesse von Menschen begleiten. Das Spiel ist ein wesentlicher Faktor in der Entwicklung des Menschen zu einer eigenständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Insbesondere für Kinder, aber auch für Menschen im Entwicklungsalter eines Kindes, ist das Spiel gezieltes Lernen in spielerischer Form.

#### Inhalte:

- » Merkmale des Spiels
- » Spielentwicklung und Spielformen
- » Bedeutung des Spiels
- » Rolle der Assisten\*innen
- » Bildungs- (Spiel-) angebote

<b>TERMINE:</b>	28.10.2020	Ort:	Kosten:
	und	Akademie	250,- Euro
	29.10.2020	Neunkirchen	
	9.00 – 15.45 Uhr	Dozentin:	Auch als Inhouse-Seminar möglich!
		Silvia Schommer-Rodighiero	

<b>TERMINE:</b>	10.12.2020	Ort:	Kosten:
	9.00 – 15.45 Uhr	Akademie	110,- Euro
		Neunkirchen	
		Dozentin:	Auch als Inhouse-Seminar möglich!
		Sigrid Conrad	

### 3.9 Planen und Organisieren von Festen

Zielgruppe: Pflegekräfte & Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI

Feste und Feiern sind unvergessliche Höhepunkte im Leben eines Menschen. Sie vermitteln Lebenssinn und Lebensfreude, halten kulturelle und familiäre Traditionen aufrecht und helfen die Jahreszeiten bewusst zu erleben.

Dieses Seminar soll Ihnen neue Beschäftigungsmöglichkeiten für Ihren Pflege- und Betreuungsalltag aufzeigen. Dabei werden Sie die Feste im Jahreskreis kennenlernen, verschiedene Traditionen und Rituale besprechen und wie Sie diese entsprechend organisieren können.

#### Inhalte:

- » Was ist der Unterschied zwischen Festen und Feiern?
- » Allgemeine Feste mit und ohne Jahreszeiten
- » Religionen und ihre Feste im Jahreskreis
- » Welche Traditionen gibt es?
- » Planung, Organisation und Durchführung eines Festes/einer Feier unter Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse von „besonderen Menschen“
- » Beteiligungsmöglichkeiten/Beschäftigungsangebote der betreuenden Menschen
- » Reflexion und Anregungen

#### TERMINE:

28.01.2020

Ort:

Akademie

Kosten:

105,- Euro

9.00 – 15.45 Uhr

Neunkirchen

Auch als Inhouse-Seminar möglich!

Dozentin:

Martin Schweizer

### 3.10 Deeskalationstraining (2 Tage)

Zielgruppe: Pflegekräfte & Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI

In vielen Bereichen des Berufslebens enden Konflikte sehr häufig in aggressivem Verhalten bis hin zu körperlichen Übergriffen (Escalation). Es ist statistisch belegt, dass z.B. die Zahl der Übergriffe gegenüber dem Personal durch Menschen mit hohem Aggressionspotenzial steigt. In sozialen und pflegenden Berufen ist man heute mehr denn je gefordert Stresssituationen geübt und deeskalierend zu begleiten, um hochgespannten Menschen professionell zu begegnen. Eigene Sichtweisen verändern, Gefahren für Aggressionsauslöser frühzeitig erkennen, neue Verhaltensstrategien erproben, helfen Gefahrensituationen selbstsicher zu meistern. Ziel ist es, sich andere Sichtweisen und Verhaltensstrategien anzueignen, in Gefahrensituationen adäquat zu handeln und selbstsicher aufzutreten.

#### Inhalte:

- » Aggression und Gewalt
- » Sichtweisen, Interpretationen und Ursachen aggressiver Verhaltensweisen
- » Verbale Deeskalation
- » Grundhaltung, Stopptechnik, Greiftechniken
- » Kollegiale Erstbetreuung, Nachbereitung von Vorfällen

Je nach Bedarf können die einzelnen Module und Elemente zusammengestellt und unterschiedlich vertieft werden.

#### TERMINE:

11.03.2020

Ort:

Akademie

Kosten:

220,- Euro

und

12.03.2020

Neunkirchen

Auch als Inhouse-Seminar möglich!

9.00 – 15.45 Uhr

Dozentin:

Sigrid Conrad

## 4. Management/Führung/Recht



#### 4.1 Gesund führen – sich selbst und andere: Als Führungsverantwortliche/r eine Kultur der Gesunderhaltung schaffen

Zielgruppe: Mitarbeiter\*innen mit Führungs- und Personalverantwortung

Es ist kein Geheimnis mehr: Führungskräfte haben einen großen Einfluss auf die Gesundheit und somit die langfristige Leistungsfähigkeit ihrer Beschäftigten. Krankheitstage zu verringern und Fehlzeiten zu vermeiden ist eine der großen Herausforderungen für Führungsverantwortliche, um langfristig erfolgreich in und mit ihren Teams arbeiten zu können. Doch was für andere gilt, gilt auch für Führungskräfte persönlich: sich selbst gesund zu führen ist ebenfalls eine nicht delegierbare Führungsaufgabe. In diesem Seminar erhalten Sie Antworten auf die Fragen, wie Sie als Führungsverantwortliche diese Herausforderungen meistern können. Daher gliedert es sich in folgende Schwerpunkte: Wie trage ich selbst zu meiner Gesunderhaltung als Führungsverantwortliche/r bei? Eine wichtige Rolle spielt dabei der Umgang mit Stress und Belastungsfaktoren sowie Balance der vier wichtigsten Lebensbereiche. Darüber hinaus lernen Sie ausgewählte neue Instrumente kennen, wie Sie als

Führungsverantwortliche/r eine Kultur der Gesunderhaltung langfristig in Ihrem Team etablieren und auch kritische Themen im Mitarbeitergespräch ansprechen können.

#### 4.2 Frauen in Führungspositionen

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen mit Führungsverantwortung

100 Jahre nach Einführung des Frauenwahlrechts sind auch weibliche Führungskräfte eine Selbstverständlichkeit. Einerseits. Andererseits werden Frauen in Führungspositionen häufig mit eigenen und gesellschaftlichen Erwartungen konfrontiert, die das Handeln erschweren.

Neben kleinen theoretischen Inputs und praktischen Übungen bietet das Seminar einen geschützten Rahmen, für Austausch und Reflexion.

##### Inhalte :

- » Statusspiele – Respekt und/oder Sympathie?
- » „Bin ich gut genug?“ – vom Umgang mit Selbstzweifeln und Perfektionismus
- » Tue Gutes und rede darüber! – Selbstmarketing und Netzwerke
- » „Ich bin doch kein Zirkusclown!“ – Wieso Balancieren und Jonglieren dennoch oft Teil der weiblichen Karriere ist

##### TERMINE:

30.09.2020

Ort:

Akademie

Kosten:

300,- Euro

9.00 – 15.45 Uhr

Neunkirchen

Auch als Inhouse-Seminar möglich!

Dozentin:

Martin Volz-Neidlinger

##### TERMINE:

12.05.2020

Ort:

Akademie

Kosten:

110,- Euro

9.00 – 15.45 Uhr

Neunkirchen

Auch als Inhouse-Seminar möglich!

Dozent:

Judith Rachel

### 4.3 Souverän führen in Sandwichpositionen (2 Tage)

Zielgruppe: Wohnbereichsleitung, Teamleitung, stelv. Pflegedienstleitung

Teams unterliegen verschiedenen dynamischen Prozessen. Teamphasen, Teamrollen und gruppensdynamische Aspekte stellen Führungskräfte vor alltägliche Herausforderungen. Mitarbeiter\*Innen mit Fach- und Führungsaufgaben haben einen doppelten Auftrag, der eine Schärfung der eigenen Rolle erfordert. Unterschiedliche Erwartungen und Interessen sowie die Sicherstellung der fachlichen Abläufe sind, aus einer sogenannten Sandwichposition heraus, sicherzustellen. Ziel des Seminars ist die Schärfung des eigenen Leitungsverständnisses, um die Vielzahl der unterschiedlichen Anforderungen wirksam erfüllen zu können.

#### Inhalte:

- » Die eigene Führungsrolle im Spannungsfeld
- » Analyse von Teamrollen
- » Teamphasen erkennen und nutzen
- » Ranggruppendynamik in Teams verstehen die eigene Position erkennen
- » Einführung in das Thema Konflikt
- » Es besteht die Möglichkeit kollegialer Fallberatung

### 4.4 Heimbeirat – Was sind Rechte und Pflichten von Einrichtungs- und Pflegedienstleitungen

Zielgruppe: Mitarbeiter\*innen mit Führungs- und Personalverantwortung

Die Vortragsveranstaltung befasst sich mit den wesentlichen praxisrelevanten Fragestellungen rund um das Zusammenwirken von Heimbeirat und Einrichtung. Dabei liegt der Fokus der Veranstaltung auf der täglichen Zusammenarbeit von Einrichtungs- und Pflegedienstleitungen mit Heimbeiräten, Heimfürsprechern und weiteren Beiräten (Angehörigenbeirat, Betreuerbeirat).

Zusammenarbeit mit dem Heimbeirat erörtert.

Rechtsanwalt Dr. Daniel Thimig, auch Fachanwalt für Arbeitsrecht, ist seit vielen Jahren als Dozent für die Akademie im Schwesternverbands tätig. Zu den Schwerpunkten seiner Dozententätigkeit gehören das Arbeitsrecht, das Recht der Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und die soziale Pflegeversicherung.

Im Verlauf der Veranstaltung werden zunächst Aufgaben, Rechte und Pflichten des Heimbeirats sowie die relevanten Rechtsgrundlagen erläutert. Hierauf aufbauend werden die für die Einrichtungs- und Pflegedienstleitungen maßgeblichen Grundsätze und Pflichten der Zusammenarbeit mit dem Heimbeirat herausgearbeitet. Ebenso werden Umfang und Grenzen der Zusammenarbeit beleuchtet. Schließlich werden die bußgeldrechtlichen und arbeitsrechtlichen Konsequenzen von Pflichtverstößen in der

<b>TERMINE:</b>	05.02.2020	Ort:	Kosten:
	und	Akademie	325,- Euro
	06.02.2020	Neunkirchen	
			Auch als Inhouse-Seminar möglich!
	9.00 – 15.45 Uhr	Dozent:	
		Volker Becker	

<b>TERMINE:</b>	26.11.2020	Ort:	Kosten:
		Akademie	175,- Euro
	9.00 – 15.45 Uhr	Neunkirchen	
			Auch als Inhouse-Seminar möglich!
		Dozentin:	
		Dr. Daniel Thimig	

## 5. Gesundheitsfürsorge



## 5.1 Zeit- und Selbstmanagement

Zielgruppe: alle Mitarbeiter\*innen aus der Eingliederungshilfe einschließlich psychiatrischem Arbeitsfeld

„Eins, zwei, drei im Sauseschritt läuft die Zeit, wir laufen mit.“ (Wilhelm Busch)

Hoher Zeitdruck und ständige Erreichbarkeit prägen neben vielen anderen Belastungen den Arbeitsalltag. Viele fühlen sich gehetzt und finden keine Zeit mehr für Aktivitäten, die sie gerne machen und die ihnen guttun. Auch der Freiraum für Dinge, die sie weiterbringen fehlt.

Sie werden feststellen: Sie gewinnen nicht mehr Zeit (der Tag hat 24 Stunden), die Aufgaben werden nicht weniger, es gibt kein Patentrezept, aber Sie fangen nicht bei „Null“ an. Entwickeln Sie in diesem Seminar Ihre persönliche Strategie für mehr Effizienz und Gelassenheit. Sie reflektieren Ihre Gewohnheiten und Methoden und finden neue, selbstbestimmte Wege im Umgang mit sich, Ihrer Zeit und Ihren Aufgaben.

„Zeitmanagement ist Changemanagement“

### Inhalte:

- » Grundlagen des Zeitmanagements
- » Reflektion/Analyse der eigenen Gewohnheiten/Abläufe
- » Prinzipien und Methoden des Zeitmanagements
- » Realistische Ziele setzen
- » Sinnvoll Prioritäten setzen
- » Effektive Tages- und Wochenplanung
- » „Zeitdiebe“ und Störungen

### TERMINE:

13.05.2020

Ort:

Akademie

Kosten:

110,- Euro

9:00 – 15:45 Uhr

Neunkirchen

Auch als Inhouse-Seminar möglich!

Dozent:

Karla Keller

## 5.2 Seelische Gesundheit bewahren durch Achtsamkeit und Selbstfürsorge

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter\*innen

Die meisten Präventionsangebote der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) beziehen sich aber auf die körperliche Gesundheit: auf Bewegung, auf Ernährung. Präventionsangebote für die psychische (seelische) Gesundheit der Mitarbeiter\*innen sind da eher selten!

Besonders für Menschen, die mit Menschen arbeiten, zum Beispiel in der Pflege sind die gesundheitlichen Belastungen besonders hoch. Neben physischen Belastungen gibt es enorme psychische Belastungen: hoher Zeitdruck, die permanent erforderliche Aufmerksamkeit, hoher Anteil an Emotionsarbeit bei gleichzeitiger Verantwortung für die Pflegebedürftigen und der ständige Umgang mit Krankheit und Tod.

Vor diesem Hintergrund erscheint es dringend geboten, die gesundheitlich besonders stark belasteten Pflegekräfte durch geeignete Präventionsmaßnahmen zu unterstützen und es ihnen auf diese Weise zu ermöglichen, ihren Beruf langfristig und gesund ausüben zu können.

### Inhalte :

- » Erschöpfungstypische Phänomene erkennen
- » Berufliche Belastungen erkennen
- » Die eigene Vergangenheit: Negative Glaubensansätze erkennen und die Kraft der eigenen Wurzeln erkennen
- » Opferrollen erkennen und aufgeben lernen
- » Eigene Gefühle, Werte und Ressourcen erkennen
- » Perfektionismus abbauen lernen
- » Vom Umgang mit der eigenen Zeit
- » Selbstvertrauen und Selbstwert
- » Meine Stärken, Bedürfnisse und Wünsche erkennen und annehmen
- » Achtsamkeit üben

### TERMINE:

04.03.2020

Ort:

Akademie

Kosten:

200,- Euro

9.00 – 15.45 Uhr

Neunkirchen

Auch als Inhouse-Seminar möglich!

Dozent:

Dietmar Krieger

### 5.3 Grundkurs Kinaesthetics (4 Tage)

Zielgruppe: Mitarbeiter\*innen in der Pflege, Betreuung und Therapie

Der Kinaesthetics-Grundkurs ist der erste Basiskurs im Kinaesthetics-Bildungssystem. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung anhand der 6 Kinaesthetics-Konzepte. Dadurch können die Teilnehmer\*innen in ihrem Berufsalltag erste Anpassungen machen, die sich positiv auf die Gesundheitsentwicklung von ihnen und ihren Klient\*innen/Bewohner\*innen auswirken.

In diesem Seminar erfahren Sie den Zusammenhang zwischen der Qualität Ihrer eigenen Bewegung und der Gesundheitsentwicklung aller Beteiligten. Sie werden während der täglichen Pflege und Betreuung mit Hilfe einzelner Konzeptblickwinkel Ihre Aufmerksamkeit bewusst auf Ihre eigene Bewegung lenken und erste Ideen für Ihre Berufliche Pflege- und Betreuungssituationen entwickeln, um die Selbstständigkeit pflegebedürftiger Menschen zu unterstützen und für sich selbst eine körperliche Entlastung zu finden.

#### Inhalte:

- » Beziehung über Berührung und Bewegung  
Konzept Interaktion
- » Die Kontrolle des Gewichtes in der Schwerkraft  
Konzept Funktionale Anatomie
- » Das Potenzial von Bewegungsmustern  
Konzept Menschliche Bewegung
- » Selbstständigkeit und Wirksamkeit unterstützen  
Konzept Anstrengung
- » Alltägliche Aktivitäten verstehen  
Konzept Menschliche Funktion
- » Die Umgebung nutzen und gestalten  
Konzept Umgebung

Nach erfolgreichem Abschluss des Grundkurses erhalten die Teilnehmer\*innen von Kinaesthetics Deutschland das Grundkurs-Zertifikat. Dieses ist die Voraussetzung für die Teilnahme an einem Aufbaukurs Kinaesthetics in der Pflege.

#### TERMINE:

27. – 28.02.2020  
und  
28. – 29.04.2020

Ort:  
Akademie  
Neunkirchen

Kosten:  
540,- Euro

jeweils  
9.00 – 15.45 Uhr

Dozent:  
Alexandra Schaad

Auch als Inhouse-  
Seminar möglich!

## 6. Küche und Hauswirtschaft



## 6.1 Serviceverhalten und kundenorientierte Kommunikation – auch in der Hauswirtschaft ein wichtiges Thema?

Zielgruppe: Mitarbeiter\*innen in Küche, Service und Hauswirtschaft

Die Fortbildung vermittelt speziell für Mitarbeiter\*innen in Hauswirtschaft, Küche und Service (aber auch in der Pflege und Betreuung) wie eine kundenorientierte Kommunikation gelingt. Es geht darum, Wünsche und Bedürfnisse der Gäste anzunehmen und diesen mit professionellem Handeln und Verhalten zu begegnen.

Sollte es dennoch zu Reklamationen kommen, hilft der praxisnahe „Reklamations-Leitfaden“ den Mitarbeiter\*innen, schwierige Situationen zu entschärfen und konstruktiv damit umzugehen. Im gesamten Seminarverlauf werden immer wieder Bezüge bzw. ein Transfer zu dem jeweils speziellen Arbeitsfeld der Teilnehmer\*innen hergestellt.

### Inhalte:

- » Grundlagen der Kommunikation
- » Wichtige Rahmenbedingungen für guten Bewohner- und Kundenservice
- » Die goldenen Serviceregeln
- » Besonderheiten in der Praxis
- » Professionelles Reklamationsverhalten hilft Kund\*innen und Mitarbeiter\*innen

## 6.2 Umgang und Kommunikation mit Menschen mit Demenz im Tätigkeitsfeld der Hauswirtschaft

Mitarbeiter\*innen in Küche, Service und Hauswirtschaft

Dieses Seminar trainiert Ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit demenziell veränderten Menschen.

Da sich der Mensch mit Demenz nicht mehr an unsere Realität anpassen kann, werden Sie die Sprache des demenziell veränderten Menschen erlernen sowie vielfältige Handlungsmöglichkeiten im Umgang.

### Inhalte :

- » Grundlagen der Validation nach Naomi Feil
- » Grundlagen der Integrativen Validation nach Nicole Richard
- » Grundlagen zum Personenzentrierten Ansatz nach Tom Kidwood

### TERMINE:

13.02.2020

Ort:

Akademie

Kosten:

200,- Euro

9.00 – 15.45 Uhr

Neunkirchen

Auch als Inhouse-Seminar möglich!

Dozentin:

Ilse Buchgraber

### TERMINE:

01.07.2020

Ort:

Akademie

Kosten:

125,- Euro

9.00 – 15.45 Uhr

Neunkirchen

Auch als Inhouse-Seminar möglich!

Dozentin:

Silvia Schommer-Rodighiero

## 7. Weiterqualifizierung und Fachweiterbildung



**7.1 Weiterbildung zum/zur Medizinproduktebeauftragten (beauftragte Person gemäß MP-BetriebV) (2 Tage)**

Zielgruppe: Berufs- und anwendungserfahrene Mitarbeiter\*innen aus der Pflege und der Ärzteschaft bzw. Assistenzberufe

**Das bisherige Medizinproduktegesetz (MPG) wird durch ein neues Medizinprodukte-Durchführungsgesetz (MDG) abgelöst.**

Dadurch ergibt sich ein weiterer Anpassungsbedarf hinsichtlich der bestehenden medizinprodukterechtlichen Rechtsverordnungen (z. B. MPBetriebV und MPSV).

**Bei Interesse wenden Sie sich gerne an uns.**

**7.2 Weiterbildung zum/zur Medizinproduktebeauftragten (beauftragte Person gemäß MP-BetriebV) Auffrischkurs**

Zielgruppe: Berufs- und anwendungserfahrene Mitarbeiter\*innen aus der Pflege und der Ärzteschaft bzw. Assistenzberufe, die bereits eine Weiterbildung als „Medizinproduktebeauftragter“ absolviert haben

**Das bisherige Medizinproduktegesetz (MPG) wird durch ein neues Medizinprodukte-Durchführungsgesetz (MDG) abgelöst.**

Dadurch ergibt sich ein weiterer Anpassungsbedarf hinsichtlich der bestehenden medizinprodukterechtlichen Rechtsverordnungen (z. B. MPBetriebV und MPSV).

**Bei Interesse wenden Sie sich gerne an uns.**

<b>TERMINE:</b>	21.04.2020	Ort:	Kosten:
	und	Akademie	380,- Euro
	22.04.2020	Neunkirchen	
	8.30 – 15.30 Uhr	Dozent:	Auch als Inhouse-Seminar möglich!
		Frank Johannsen	

<b>TERMINE:</b>	23.04.2020	Ort:	Kosten:
		Akademie	225,- Euro
	8.30 – 15.30 Uhr	Neunkirchen	
		Dozent:	Auch als Inhouse-Seminar möglich!
		Frank Johannsen	

### 7.3 Weiterbildung zum/zur Beauftragten für Medizinproduktsicherheit (beauftragte Person gemäß MPBetreibV)

Zielgruppe: Mitarbeiter\*innen mit medizinischer, naturwissenschaftlicher, pflegerischer, pharmazeutischer oder technischer Ausbildung

**Das bisherige Medizinproduktegesetz (MPG) wird durch ein neues Medizinprodukte-Durchführungsgesetz (MDG) abgelöst.**

Dadurch ergibt sich ein weiterer Anpassungsbedarf hinsichtlich der bestehenden medizinprodukterechtlichen Rechtsverordnungen (z. B. MPBetreibV und MPSV).

**Bei Interesse wenden Sie sich gerne an uns.**

<b>TERMINE:</b>	<b>17.03.2020</b>	Ort:	Kosten:
		<b>Akademie</b>	<b>225,- Euro</b>
	<b>8.30 – 15.30 Uhr</b>	<b>Neunkirchen</b>	<b>Auch als Inhouse-Seminar möglich!</b>
		Dozent:	<b>Frank Johannsen</b>

### 7.4 Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten

Zielgruppe: Fachkräfte mit der Ausbildung in einem Gesundheitsfachberuf, Hauswirtschaftsfachkräfte und Heilerziehungspfleger\*innen

Infektionen sind heute in allen Bereichen der Pflege ein häufiges Problem mit weitreichenden und schwerwiegenden Folgen. Bewohner\*innen in Pflegeeinrichtungen werden älter, sind öfter krank und haben somit ein größeres Risiko, Infektionen zu erleiden.

Der Schutz vor Infektionen ist eine Aufgabe, die in der Pflege heute eine große Bedeutung hat. Hygienestandards haben eine große Bedeutung im Sinne der Qualitätssicherung und ganz besonders zur Erhaltung der Gesundheit der uns anvertrauten Menschen. Ziel der Weiterbildung ist die Vermittlung von Kenntnissen zu grundlegenden Aspekten von Hygienestandards in Pflegeeinrichtungen, die Entwicklung von eigenen Hygienestandards, das Erkennen von Ressourcen zur Entwicklung von Standards, die Umsetzung von hygienesichernden Maßnahmen und die Befähigung zum Aufbau eines Hygienemanagementsystems.

#### Voraussetzungen:

- » Abgeschlossene Ausbildung in einem Gesundheitsfachberuf
- » Abgeschlossene Ausbildung als hauswirtschaftliche Fachkraft
- » Heilerziehungspfleger\*innen
- » Wünschenswert: Wahrnehmung einer Führungsaufgabe

<b>TERMINE:</b>	<b>31.08. – 04.09.2020</b>	Ort:	Kosten:
		<b>Akademie</b>	<b>925,- Euro</b>
	<b>Kolloquium</b>	<b>Neunkirchen</b>	<b>Auch als Inhouse-Seminar möglich!</b>
	<b>19.11.2020</b>	Dozentin:	<b>Rosanna Jetschmanegg</b>

## 7.5 Weiterbildung zum Hygienebeauftragten – Auffrischkurs

Zielgruppe: Fachkräfte mit der Ausbildung in einem Gesundheitsfachberuf, Hauswirtschaftsfachkräfte und Heilerziehungspfleger\*innen und bereits absolvierte Weiterbildung als „Hygienebeauftragter“

Infektionen sind heute in allen Bereichen der Pflege ein häufiges Problem mit weitreichenden und schwerwiegenden Folgen. Bewohner\*innen in Pflegeeinrichtungen werden älter, sind öfter krank und haben somit ein größeres Risiko, Infektionen zu erleiden.

Der Schutz vor Infektionen ist eine Aufgabe, die in der Pflege heute eine große Bedeutung hat. Hygienestandards haben eine große Bedeutung im Sinne der Qualitätssicherung und ganz besonders zur Erhaltung der Gesundheit der uns anvertrauten Menschen.

Ziel des Auffrischkurses ist die Vermittlung von Neuerungen und Auffrischung zu grundlegenden Aspekten der Hygienestandards in Pflegeeinrichtungen, zur Entwicklung und Umsetzung eigener Hygienestandards und somit zur Befähigung einer Weiterentwicklung des Hygienemanagementsystems in den eigenen Einrichtungen.

*Darüber hinaus, bieten wir weitere Weiterbildungen in verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens an.*

*Bei Interesse wenden Sie sich gerne an uns.*

### TERMINE:

20.11.2020

Ort:

Akademie  
Neunkirchen

Kosten:

200,- Euro

8.30 – 15.30 Uhr

Dozentin:

Rosanna  
Jetschmanegg

Auch als Inhouse-  
Seminar möglich!



## Das Beste aus Theorie und Praxis Ausbildung beim Schwesternverband

Die Akademie im Schwesternverband bildet Heilerziehungspfleger\*innen und ab 2020 zum/r Pflegefachmann/frau aus.

### » Heilerziehungspflege

Heilerziehungspfleger\*innen sind sozialpädagogisch und pflegerisch ausgebildete Fachkräfte, die sich für die Assistenz, Beratung, Begleitung, Pflege und Bildung von Menschen mit einer Behinderung einsetzen. Sie arbeiten in Kooperation mit anderen Berufsgruppen und Fachdiensten und entscheiden gemeinsam über Ziele, Inhalte und Formen ihres Handelns. Eine ganzheitliche, auf die individuellen Bedürfnisse des behinderten Menschen abgestimmte Hilfe steht dabei im Mittelpunkt Ihrer täglichen Arbeit.

Als Heilerziehungspfleger\*in sind Sie Bezugsperson und Partner von Menschen mit Behinderungen. Sie lernen Behinderungen, ihre Ursachen und Auswirkungen richtig einzuschätzen, vorhandene Fähigkeiten und Kräfte des Menschen zu erkennen, zu aktivieren und notwendige unterstützende Hilfe zu leisten.

### » Pflegefachmann/Pflegefachfrau

Ab 2020 sollen alle Auszubildenden der Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege zwei Jahre lang eine gemeinsame, generalistische Ausbildung erhalten, mit der Möglichkeit einen Vertiefungsbereich in der praktischen Ausbildung zu wählen. Wer die generalistische Ausbildung im dritten Jahr fortsetzt, erwirbt den Abschluss zur Pflegefachfrau

oder zum Pflegefachmann.

Auszubildende, die ihren Schwerpunkt in der Pflege alter Menschen oder der Versorgung von Kindern und Jugendlichen sehen, können für das dritte Ausbildungsjahr statt des generalistischen Berufsabschlusses einen gesonderten Abschluss in der Altenpflege oder der Kinderkrankenpflege erwerben. Einen Einzelabschluss in der Krankenpflege soll es künftig nicht mehr geben. Ein Quereinstieg in die generalistische Ausbildung ist nach einer erfolgreich abgeschlossenen landesrechtlich geregelten Assistenz- oder Helferausbildung von mindestens einjähriger Dauer möglich.

### » Pflegeassistent/Pflegeassistentin

Auch im Bereich der früheren Ausbildung zur Pflegehilfskraft wird es im kommenden Jahr Änderungen geben. Ab voraussichtlich Oktober 2020 bieten wir Ihnen auch die neue zweijährige Ausbildung zum/r Pflegeassistent\*in an. Voraussetzung hierfür sind ein Hauptschulabschluss und 4 Wochen Praktikum und Sprachniveau B2.

Im Saarland und in Rheinland-Pfalz ist die theoretische Ausbildung an der verbandseigenen Altenpflegeschule, der Akademie des Schwesternverbandes, möglich. Pro Ausbildungsjahr werden 25 Plätze angeboten. Die Akademie ist durch die Fachkundige Stelle DQS GmbH nach §2 der Rechtsverordnung zum SGB III (AZAV) zertifiziert. Die Förderung durch Bildungsgutscheine der Agentur für Arbeit befindet sich derzeit in Klärung.

# „ICH KANN EINFACH ALLES!“

PFLEGEAUSBILDUNG BEIM  
SCHWESTERNVERBAND

#SEIEINESCHWESTER

ERFAHRE MEHR AUF [KARRIERE.SCHWESTERNVERBAND.DE](https://www.schwester.de)

## Unsere Dozent\*innen



---

**Alsbach, Lars**

Exam. Gesundheits- und Krankenpfleger, (B. A.) Psychiatrische Pflege, (M. A.) Community Mental Health, ProDeMa® Deeskalationstrainer, Case Manager

---

**Baltes, Nina**

(B. A.) Betriebswirtschaftslehre, freiberufliche Dozententätigkeit im Pflege- und Gesundheitswesen

---

**Bard, Claudia**

Diplom-Sozialarbeiterin, zertifizierte Klangmassage nach Peter Hess®

---

**Bechthold, Andreas**

(B. A.) Berufspädagoge im Gesundheitswesen, Schwerpunkt Gesundheitsförderung, Rehabilitation und Prävention, exam. Gesundheits- und Krankenpfleger

---

**Becker-Platz, Annette**

Exam. Krankenschwester, Lehrerin für Gesundheitsfachberufe, Wundexpertin IVW e. V., Pflegeexpertin Dekubitus, Onkologischer Fortbildungskurs für Pflegekräfte der Sozialstation

---

**Becker, Volker**

Diplom. Sozialarbeiter/Sozialpädagoge, Supervisor und Coach, Leiter für Psychodrama und Soziometrie, exam. Krankenpfleger

---

**Collmann, Marion**

Exam. Krankenschwester, Fachkraft für Psychiatrie, Praxisanleiterin

---

**Conrad, Sigrid**

(B. A.) Erzieherin, staatlich anerkannte Heilpädagogin, Gestaltpädagogin und Frühkindliche Bildung

---

**Hoffmann, Anja**

Exam. Krankenschwester, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin, Fachwirtin im Gesundheits- und Sozialwesen (IHK), Hygienebeauftragte, Pflegeberaterin

---

**Jacob, Sarah**

Exam. Gesundheits- und Krankenpflegerin, (B. A.) Management und Expertise im Pflege- und Gesundheitswesen, Schwerpunkt Expertise, (M. Sc.) Pflegewissenschaft

---

**Jetschmanegg, Rosana**

Staatl. geprüfte Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Fach- und Führungskraft der Gebäudereinigung und Objekthygiene, Technische Lehrerin Fachrichtung Hauswirtschaft, Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement, Hygienebeauftragte für stationäre Pflegeeinrichtungen und ambulante Pflegedienste, Systemberatung Qualitäts-/Hygienekontrolle, individuelle Inhouse-Veranstaltungen

---

**Johannsen, Frank**

Ausbilder und Berater im Medizinproduktebereich sowie offizielles Mitglied im Qualitätsverbund berufliche Weiterbildung der Industrie- und Handelskammer Aachen

---

**Keller, Karla**

Exam. Krankenschwester, Lehrerin für Gesundheitsberufe, Entspannungstherapeutin

---

**Krieger, Dietmar**

Ingenieur, Betriebswirt Ausbildung in Lebens- und Trauerbegleitung und -beratung sowie Hospizbegleiter, Mitbegründer des Offenburger Hospizvereins

---

**Maas, Elisabeth**

Erzieherin, Fachqualifizierung Wohnmanagement, Fachqualifizierung Autismus – Diagnostik, Therapie, Ursachen incl. TEACCH-Ansatz

---

**Meiser, Jan-Oliver**

Exam. Gesundheits- und Krankenpfleger, mehrjährige Erfahrung im Bereich Psychiatrie, Wohnbereichsleitung

---

**Rachel, Judith**

(M. A.) Politikwissenschaft und Pädagogik in Trier und Istanbul (Magisterabschluss) mehrjährige journalistische Erfahrung, langjährige Erfahrung in der Bildungs- und Sozialarbeit, mehrjährige Leitungserfahrung als Bereichsleitung „Bürgerschaftliches Engagement und Senioren“, Wb. „Erlebnispädagogik“ und „Systemische Beratung“, seit 2015 freiberuflich als Systemische Beraterin, Trainerin, Referentin, Moderatorin

---

**Ruffing, Kim-Carolyn**

Exam. Gesundheits- und Krankenpflegerin, Praxisanleiterin

---

**Schaad, Alexandra**

Exam. Altenpflegerin, gepr. Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK), Kinaesthetics-Trainerin Stufe 1 und 2 sowie Palliative Care, gepr. Hygienebeauftragte, Wundmanagementbeauftragte, (B. Sc.) Pflegewissenschaft/Schwerpunkt Pädagogik, (M. A.) Lehrerin Pflege und Gesundheit

---

**Schommer-Rodighiero, Silvia**

Exam. Altenpflegerin, Staatlich anerkannte Hauswirtschafterin, Lehrerin für Pflegeberufe, Qualitätsbeauftragte und interne Auditorin, Pflegedienstleitung und Heimleitung, Mediatorin, Psychologische Beraterin, Freiberufliche Dozentin für Pflege, Kommunikations-/Konfliktmanagement

---

**Schmidt, Britta**

Clownin und Managerin in der freien Wirtschaft; seit 1999 als Humorthérapeutin und Dozentin für Kliniken und Pflegeeinrichtungen tätig; Gründerin des Projekts „Harlekin-der“ sowie Projektdurchführung „Humor in der Pflege“ mit NRW und der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW in Zusammenarbeit mit der Alzheimergesellschaft

---

**Schweizer, Martin**

Diplom Sozialpädagoge, Pädagogische Leitung Sozial-psychiatrischer Wohngruppe

---

---

**Stapel, Claudia**

Exam. Altenpfegerin, Praxisleiterin für Gesundheitsfachberufe und Palliative-Care Fachkraft

---

**Thimig, Daniel Dr.**

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht

---

**Volz-Neidlinger, Martin**

Personalexperte für Arbeitgeberattraktivität, Familienfreundlichkeit, Mitarbeiterengagement, Personal- und Organisationsberater, Business Consultant, Trainer DVNLP, Supervisor DGSv, Auditor für das audit berufundfamilie.

---

**Weintraut, Jessica**

Exam. Krankenschwester, (B. A.) Management und Expertise im Pflege- und Gesundheitswesen Schwerpunkt Expertise

---

**Wiemer, Bärbel**

Exam. Altenpfegerin, Lehrerin für Gesundheitsfachberufe

---





## Anmeldung Fort-/Weiterbildung Einzelperson

Per E-Mail: akademie@schwesternverband.de

Per Post: **Die Akademie im Schwesternverband** | Jägermeisterpfad 5 | 66538 Neunkirchen

Per Fax: 06821 942 540

**Seminarartikel:**

**Ort:**

**Datum:**

**Hiermit melde ich mich zu o. g. Fort-/Weiterbildung unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen verbindlich an.**

### Teilnahmebedingungen:

Anmeldungen sind verbindlich. Sie werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs bei der zuständigen Stelle berücksichtigt. Im Falle der Überbuchung wird der Anmeldende unverzüglich informiert. Zusammen mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Rechnung; die Teilnahmegebühr ist mit Rechnungszustellung fällig. **Es gelten umseitig abgedruckte AGB.**

**Zahlungsart:** (bitte Zutreffendes ankreuzen)

Abbuchung von BIC: IBAN:  
Kontoinhaber :

Unterschrift:

Überweisung nach Rechnungserhalt

Teilnehmername:

Einrichtung:

Straße

PLZ, Ort:

Telefon-Nr:

Fax-Nr:

E-Mail:

Datum und Unterschrift/Stempel

## Datenschutz – Rechte des Betroffenen

Sie sind gemäß Art. 15 DSGVO jederzeit berechtigt, gegenüber der Gesellschaft (Saarländischer Schwesternverband e.V.) um umfangreiche **Auskunfterteilung** zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen. Gemäß Art. 17 DSGVO können Sie jederzeit gegenüber der Gesellschaft die **Berichtigung, Löschung und Einschränkung** einzelner personenbezogener Daten verlangen. Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem **Widerspruchsrecht** Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an die Gesellschaft übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen. Weiterhin haben Sie das Recht auf **Datenübertragbarkeit** gem. Art. 20 DSGVO.

Ihre personenbezogenen Daten werden durch technische und organisatorische Maßnahmen so bei der Erhebung, Speicherung und Verarbeitung geschützt, dass sie für Dritte nicht zugänglich sind. Bei einer unverschlüsselten Kommunikation per E-Mail kann die vollständige Daten-

sicherheit auf dem Übertragungsweg zu unseren IT-Systemen von uns nicht gewährleistet werden, sodass wir bei Informationen mit hohem Geheimhaltungsbedürfnis eine verschlüsselte Kommunikation oder den Postweg empfehlen.

**Verantwortlicher** im Sinne der DSGVO und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist: Schwesternverband Pflege und Assistenz gGmbH Im Eichenwäldchen 10 66564 Ottweiler E-Mail: info@schwesternverband.de **Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten:** TASCO Revision und Beratung GmbH, Hagenauer Str. 42, 65203 Wiesbaden, datenschutz@tasco-revision.de Sofern Sie den Verdacht haben, dass Ihre Daten rechtswidrig verarbeitet werden, steht Ihnen die Möglichkeit zur Verfügung, sich an eine **Aufsichtsbehörde** zu wenden. Das Beschwerderecht steht Ihnen in dem EU-Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsortes, Ihres Arbeitsplatzes und/oder des Ortes des vermeintlichen Verstoßes zu, d.h. Sie können die Aufsichtsbehörde, an die Sie sich wenden, an den oben genannten Orten wählen.

### Einwilligung

Ich willige ein, dass meine Daten (insbesondere Name, Vorname, Funktion, Arbeitgeber, Adresse, Telefon, Telefax, E-Mail) zum Zwecke der Kontaktierung für weitere Veranstaltungen gespeichert und verarbeitet werden. Mit meiner Unterschrift erkläre ich ausdrücklich und freiwillig meine Einwilligung in die zuvor beschriebene Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten. Meine Rechte als Betroffener habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

## 1. Vertragsschluss

Anmeldungen sind rechtlich verbindlich und können grundsätzlich, schriftlich, per Telefax oder E-Mail vorgenommen werden. Einrichtungen und Dienste des Schwesternverbandes melden sich mit dem entsprechenden Formular mit Angabe der Teilnehmer für das jeweilige Bildungsangebot an. Die Anmeldungen werden in der zeitlichen Reihenfolge ihres Eingangs entgegengenommen und bearbeitet. Mit der Anmeldung unter Vorbehalt des Erreichens der Mindestteilnehmerzahl kommt zwischen den Beteiligten ein (Dienstleistungs-) Vertrag zustande.

## 2. Leistungsgegenstand

Der Vertragsschluss erfolgt über die Teilnahme an einem durch den Bildungsträger selbst oder durch ihn im Auftrag durchgeführten Kurs, Lehrgang oder ein Seminar (Bildungsangebot), den bzw. das der Bildungsträger in seinem Bildungsprogramm oder anderen von ihm eingesetzten Medien bewirbt.

## 3. Widerrufsrecht

Der/Die Teilnehmer/in kann seine/ihre Vertragserklärungen innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, EMail) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt der Anmeldebestätigung bzw. des Anmeldeformulars. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

## 4. Teilnahmegebühren - Kosten - Bezahlung

Die Kosten für die Teilnahme richten sich jeweils nach Dauer und Inhalt des einzelnen Bildungsangebots und können dem Bildungsprogramm oder anderer vom Bildungsträger eingesetzten Medien entnommen werden. Inhouse-Seminare werden gesondert kalkuliert. Die Kosten der Teilnahme werden mit Vertragsschluss fällig. Sie sind nach Erhalt der Rechnung innerhalb von 14 Tagen an

den Bildungsträger zu überweisen. Bei Bildungsangeboten, die länger als 3 Monate dauern kann Ratenzahlung vereinbart werden. Dies gilt unabhängig von einer Erstattung durch die Agentur für Arbeit. Eine Forderungsabtretung an Dritte ist ausgeschlossen.

## 5. Rücktritt

Der Bildungsträger kann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird oder der/die Dozent/in ausfällt. In diesen Fällen ist der Bildungsträger verpflichtet, den/die Teilnehmer/in unverzüglich über den Rücktritt zu informieren und etwaige bereits entrichtete Teilnahmegebühren zurückzuerstatten. Darüber hinausgehende Schadensersatzansprüche wegen eines Rücktritts durch den Bildungsträger sind ausgeschlossen. Dem/Der Teilnehmer/in wird ein Rücktrittsrecht für den Fall eingeräumt, dass die Maßnahme nach dem Sozialgesetzbuch (SGB III) nicht anerkannt wird und eine Förderung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB III) nicht möglich ist. Ihm/Ihr entstehen in diesem Fall keine Kosten. Dies gilt nicht, sofern der/die Teilnehmer/in selbst keine individuelle Förderung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB III) erhält.

## 6. Kündigung - Abmeldung

Eine Stornierung bis zu 4 Wochen vor den jeweils vereinbarten Terminen ist kostenfrei. Bei einer Stornierung bis zwei Wochen vor Beginn werden 50 % der vereinbarten Teilnahmegebühr und bei Absagen bis zu einer Woche vor Beginn 75 % der vereinbarten Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Erfolgt die Abmeldung zu einem späteren Zeitpunkt, erscheint der/die angemeldete Teilnehmer/in nicht zur Veranstaltung oder kündigt er/ sie während der laufenden Bildungsmaßnahme, so werden trotzdem die vollen Kosten der Teilnahme fällig. Jede Kündigung bedarf der Schriftform. Bereits entrichtete Teilnahmegebühren für Bildungsangebote, die fristge-

mäß gekündigt wurden, werden zurückerstattet.

## 6.1 Kündigung bei Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Arbeitsverwaltung

Bei Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Arbeitsverwaltung besteht ein kostenloses Rücktrittsrecht innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsabschluss, längstens bis zum Beginn der Maßnahme. Ist der Maßnahmenabschnitt kürzer als 3 Monate ist eine Kündigung zum Ende eines jeden Abschnittes der Maßnahme möglich. Ist der Maßnahmenabschnitt länger als 3 Monate kann erstmals zum Ende der ersten drei Monate mit einer Frist von höchstens 6 Wochen die Maßnahme gekündigt werden.

## 7. Besondere Vereinbarungen für EDV-Schulungen

Die vom Bildungsträger zur Verfügung gestellten Geräte und Medien dürfen nur nach Weisung der Kursleitung bedient werden. Die Geräte und Medien sind pfleglich zu behandeln. Bereits der Versuch, Programme oder Programmteile entgegen der Anweisungen der Kursleitung (Fehlverhalten) und entgegen geltender Lizenzbestimmungen zu verwenden bzw. zu verwerten, führt zum Ausschluss aus dem Bildungsangebot. Im Falle des Ausschlusses verliert der/die Teilnehmer/in auch einen etwaigen Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühren. Der Bildungsträger behält sich im Übrigen Schadensersatzansprüche jeglicher Art vor. Darüber hinaus behält sich der Bildungsträger weitergehende Regressansprüche vor, soweit durch das Fehlverhalten bzw. den Lizenzverstoß Rechte Dritter berührt sind. Schließlich dürfen nur die vom Bildungsträger zu Übungszwecken ausgegebenen Datenträger, die als solche gekennzeichnet sind, verwendet werden. Diese Datenträger müssen am Ende des Unterrichtstages/-abends im Schulungsraum zurückgelassen werden und sind Eigentum des Bildungsträgers. Nach Rücksprache mit der Kursleitung dürfen die Datenträger am Ende des Bildungsangebots

gegebenenfalls mit nach Hause genommen werden.

## 8. Besondere Vereinbarungen für Bildungsangebote mit Anwesenheitspflicht

Der/Die Teilnehmer/in verpflichtet sich, an den nach dem Lehrplan vorgeschriebenen Unterrichtsstunden teilzunehmen, die Zwischen- und Abschlussprüfungen wahrzunehmen sowie die Anweisungen des Lehrgangleiters, der Dozenten und der Verantwortlichen des Bildungsträgers zu befolgen. Bei einer Verhinderung des Unterrichtsbesuchs verpflichtet sich der/die Teilnehmer/in dem Bildungsträger und ggf. dem Arbeitgeber eine schriftliche Abwesenheitsanzeige vorzulegen. Der/Die Teilnehmer/in verpflichtet sich darüber hinaus, unverzüglich die Arbeitsverwaltung (Agentur für Arbeit) und den Bildungsträger zu benachrichtigen, falls er/sie aus dem Kurs ausscheidet.

## 9. Sonstige Verpflichtungen d. Vertragspartner

Jede Änderung der Anschrift hat der/die Teilnehmer/in dem Bildungsträger unverzüglich mitzuteilen. Der Bildungsträger verpflichtet sich, ausgenommen bei höherer Gewalt, alle Voraussetzungen für einen geordneten Ablauf des Unterrichts durch qualifizierte Dozenten zu gewährleisten sowie die Abschlussprüfung durch einen Prüfungsausschuss und bei berufsbezogenen Bildungsangeboten den Erwerb eines Zertifikats sicherzustellen. Dabei hat der/die Teilnehmer/in auf Grund dieses Vertrages alleine noch keinen Anspruch auf Zulassung zu einem Bildungsangebot mit Zugangsvoraussetzungen sowie auf Zulassung oder Ablegung einer Prüfung.

## 10. Haftung

Für alle Unfälle, Verluste und Schäden, die Teilnehmern am Bildungsangebot des Bildungsträgers entstehen kann keine Haftung übernommen werden. Für Beschädigungen an Einrichtungen des Unterrichtsraums haftet der/die Teilnehmer/in selbst für Vorsatz und jede Form der fahrlässigen Schadensherbeiführung.

## 11. Unfallversicherung

Ein gesetzlicher Unfallversicherungsschutz über den Bildungsträger ist nur gegeben, wenn es sich um ein berufsbildendes Bildungsangebot handelt, das nicht durch den Arbeitgeber veranlasst oder finanziert ist. Der/Die Teilnehmer/in erhält vom Bildungsträger auch nur dann gesetzlichen Unfallversicherungsschutz über die zuständige Berufsgenossenschaft, wenn er/sie nicht als selbständige/r Unternehmer/in tätig ist.

Abgesichert sind dabei nur mögliche Unfälle auf den direkten Wegen zur Bildungsstätte, Unfälle während des Unterrichts sowie gegebenenfalls Unfälle im Rahmen eines betrieblichen Praktikums. Sollte der/die Teilnehmer/in nicht über die dargestellten Fälle und auch nicht über seinen/ihren eigenen Arbeitgeber unfallversichert sein, steht es ihm/ihr frei, sich selbst über eine private Unfallversicherung abzusichern.



## Impressum

### Herausgeber

Saarländischer Schwesternverband e. V.  
Im Eichenwäldchen 10  
66564 Ottweiler  
info@schwesternverband.de  
www.schwesterverband.de

### Gestaltung

Abteilung Unternehmensentwicklung  
marketing@schwesternverband.de

Für Irrtümer keine Gewähr, Änderungen vorbehalten

### Bildnachweis

Schwesterverband Pflege und Assistenz gGmbH  
shutterstock

 **Schwester  
Verband**

Die helfen. Seit 1958.

# EINZIGARTIG BLEIBEN

Jeder von uns unterscheidet sich durch seine ganz eigene Art und Weise von allen anderen. Das macht uns zu unverwechselbaren Persönlichkeiten. Dafür einzustehen, bedarf es manchmal einer großen Menge Mut und es braucht ein soziales Umfeld, das dabei unterstützt, authentisch sein zu dürfen. Wir bieten in unseren Einrichtungen und Diensten für Senior\*innen und Menschen mit Beeinträchtigungen den Rahmen dafür. Und unsere 3.800 Mitarbeiter\*innen unterstützen uns mit viel Engagement und Herzblut tatkräftig dabei.

**Sie möchten mehr über uns erfahren oder sind auf der Suche nach einem neuen Job?**



Die Akademie im Schwesternverband

Jägermeisterpfad 5 | 66538 Neunkirchen | T. 06821 94254-0 | F. 06821 94254-10  
akademie@schwesternverband.de | [www.akademie.schwesterenverband.de](http://www.akademie.schwesterenverband.de)